

Soziale und pädagogische Berufe

Programm 2025





Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen das Fort- und Weiterbildungsprogramm 2025 für soziale und pädagogische Berufe vorzustellen.

Unsere Gesellschaft steht vor vielfältigen Herausforderungen und der Bildungsbereich – insbesondere die frühkindliche Bildung – ist daran beteiligt, sie zu meistern. Der Fachkräftemangel in der Kindertagesbetreuung macht deutlich, wie wertvoll pädagogische Fachkräfte für unsere Zukunft sind.

Stimmt die Qualität in der Arbeit mit den Kindern, bietet dies Möglichkeiten zu Weiterentwicklung und Innovation. Gern beteiligen wir uns im Rahmen Ihrer Fort- und Weiterbildung an der Lösungssuche, um gute Qualität in Bildung und Betreuung für die Kleinsten sicherzustellen.

Dieses Fortbildungsprogramm wurde entwickelt, um Sie in Ihrer täglichen Arbeit zu stärken und Ihnen die Werkzeuge an die Hand zu geben, die Sie brauchen, um den Anforderungen der modernen Erziehung gerecht zu werden. Im Mittelpunkt stehen Themen, die uns alle betreffen:

Kinderrechte und Kinderschutz sind zentrale Pfeiler Ihrer Arbeit. Das Wissen über diese Rechte und der Schutz der Kinder stehen im Mittelpunkt jeder pädagogischen Tätigkeit. Sie leisten einen wichtigen Beitrag, die Rechte der Kinder zu wahren und zu ermöglichen, dass sie in einem geschützten und förderlichen Umfeld aufwachsen.

Ein weiterer zentraler Aspekt in unseren Fortbildungen ist die Zusammenarbeit mit Eltern. Ein vertrauensvolles, respektvolles Miteinander ist der Schlüssel zu einer gelingenden Zusammenarbeit, die zum Wohl des Kindes beiträgt.

Unsere Fortbildungen sollen Ihnen nicht nur neue Impulse und Fachwissen vermitteln, sondern auch den Raum für trägerübergreifenden Austausch und das Lernen voneinander öffnen. Unser Ziel ist es, Sie in Ihrer wertvollen Arbeit zu unterstützen und Sie zu ermutigen, neue Herausforderungen aktiv anzugehen.

Gern begleiten wir Sie auf diesem Weg, freuen uns auf Ihre Anmeldungen und wünschen Ihnen schon jetzt viel Erfolg und Freude bei den bevorstehenden Kursbesuchen.

Ihr VHS-Team für Soziale und Pädagogische Berufe

Auf einen Blick

Kursanmeldung und Information 6
 Wir setzen auf Qualität!..... 7
 Unsere Kursleiterinnen und Kursleiter 36
 Anmeldeformular 37

Arbeiten mit Kindern unter 3 Jahren

Streit zwischen Kindern in der Krippe /Krabbeltube 8
Neu: Alltagsintegrierte Sprachförderung U3 8
 Wilde Pinsel und bunte Pampe – Kreatives Gestalten mit Kindern unter drei Jahren 8
 Partizipation – Gemeinsam sind wir besser! ... 9
 Forschen und Entdecken U3 9

Bildung und Erziehung von Kindern

BEP akkreditiert Naturpädagogik – kreativ 10
 Jungen in Bewegung 10
 Spielräume schaffen – durch das Zusammenspiel von Gefühlen, Bewegung und Spaß bei der Sache 10
 Kita digital? – genial! 11
 Wir alle sind Teil der Natur 11
 Mathematik 11
 Kindgerechte Entwicklungsförderung
 Piklerpädagogik im Alltag 12
 Lernen mit allen Sinnen
 Neue Formen und Ansätze aus der Kunst-, Natur- und Kulturpädagogik 12
 Bildungs- und Lerngeschichten, Portfolioarbeit 12
Neu: Werkstatt und Projektarbeit 12
 Dialogische Kommunikation im Kitaalltag 13
Neu: Gute Frage! Mit Kindern forschend die Welt erschließen
 MINT-Bildung und Sprache verknüpfen 13
Neu: Wimmelnde Welten. Kleine Tiere ganz groß 13

Bewegen und Entspannen

BEP akkreditiert Füreinander – Gegeneinander – Miteinander, Kompetenzerweiterung durch tanztherapeutische Selbsterfahrung ... 14
BEP akkreditiert Bewegen und Gestalten: Kreativität zwischen Form und Freiheit 14
 Entspannte Kinder – Entspannte Erzieher:innen 14
 Kinderyoga Basis 15
 Kinderyoga Aufbau 15

Musikalische Bildung

Einfache Liedbegleitung mit der Gitarre..... 15

Kinderschutz und Kinderrechte

Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung § 8a SGB VIII 16
 Elterngespräche im Verfahrensablauf des §8a SGB VIII – Mehr Handlungssicherheit bei schwierigen Elterngesprächen..... 16
Neu: Kinderrechte sind Menschenrechte Einführung und Umsetzung in der Kita 16
 Kinder psychisch kranker Eltern 16

Zusammenarbeit mit Eltern

Elternarbeit – Lust oder Frust? Wie die professionelle Zusammenarbeit mit Eltern gelingen kann 17
Neu: Interkulturelle Elternarbeit 17
Neu: Entwicklung kindlicher Sexualität (mit Eltern besprechen)..... 17
Neu: Zusammenarbeit mit Eltern in einer digitalen Welt 18

Integration und Inklusion

Integrative Arbeit – autistische Kinder verstehen 19
 Traumapädagogik 19
 Verhaltensauffälligkeiten von Kindern verstehen
 Symptome – Ursachen – Handlungsmöglichkeiten 19
 Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen – Ursachen, Symptomatik und Tipps für den KiTa-Alltag 20

Praxis

Grenzen erkennen – Grenzen deutlich machen Aggressionen abbauen – Abgrenzung in Konfliktsituationen..... 21
Neu: Aufsichtspflicht und Partizipation – (k)ein Widerspruch?! 21
Neu: Alltagspartizipation in der Kita – nicht noch ein Projekt! 22
 Situationen im Kita-Arbeitsalltag, die herausfordern – Lösungswege finden mit der Methode der systemischen Aufstellung..... 22
 Kindliche Signale erkennen und verstehen Was uns die Körpersprache der Kinder erzählt 22
 „Komm her! Hau ab!“ – Pädagogisches Arbeiten mit Geschwistern..... 22
 Kinderängste – Kinderängste erkennen, verstehen und mit ihnen umgehen 23
 Meine Grenze, Deine Grenze! 23
 Achtsame Kommunikation mit Kindern..... 23
 Kinder und Krieg 23
 Papa und Mama haben sich getrennt Der Umgang mit Trennung und Scheidung ... 23
 Umgang mit schüchternen Kindern – auffallend unauffällig 24
Neu: Konsum neu denken 24
 Upcycling – Bauen und Gestalten mit Abfallmaterialien 24
 Kita-Räume pädagogisch gestalten 25

Spezial

Verkürzte Qualifizierung für die Kindertagespflege – Berufsbegleitender Lehrgang nur für pädagogische Fachkräfte!	26
Fit für Gespräche – Stimmig und situationsgerecht kommunizieren	26
Kommunikation im Team Feedback geben will gelernt sein	26
Neu: Das innere Kind – Selbsterfahrung für Erziehende	26
Neu: Cool bleiben – ein Resilienztraining ...	27
Familien stärken – Präventionsprogramme für Eltern	27
Neu: Kommunikation: Körpersprache, Auftreten und Präsenz	27
Neu: Klarheit in Körperhaltung, Bewegung und innerer Absicht	27
Zertifizierter Weiterbildungslehrgang Bildung und Betreuung in der Ganztagschule	28
Weiterbildung für profilergänzende Fachkräfte in der Kita (HKJGB, § 25b, Abs. 2, Nr. 6)	28

Praxisanleitung

Zertifizierte Qualifizierung für Ausbildungsbeauftragte.....	29
Kompetenzorientierung im Berufspraktikum	29
Praxisanleitung in Krabbelstuben/Krippen ...	30

Leitungskompetenz

Kommunikation und Umgang mit Konflikten	31
Portfolioarbeit Portfolioarbeit – Effektiv, kreativ und qualitativ anspruchsvoll	31
Partner Coaching für Führungskräfte und Stellvertreter:innen Zwei Tage für uns	31
Inklusion – wesentliche Grundlage der pädagogischen Arbeit Die Vielfalt ist unser Reichtum – Für (stellvertretende) Führungskräfte	31

Kindertagespflege

Englisch für den Beruf A1.1 (A1) Grundlagen für die Kindertagespflege	32
Update-Kinderschutz I: Kindeswohlgefährdungen erkennen und professionell handeln.....	32
Update-Kinderschutz II: Gespräche in schwierigen Situationen üben .	32
Neu: Heute ist Erziehungspartnerschaft! Elternarbeit war gestern	32
Neu: Ängste in der frühen Kindheit	33
Neu: Feinfühlig Übergänge begleiten	33
Achtsam und feinfühlig mit sich selbst	33
Online: Relax Den Tag abschließen und Kraft für Morgen sammeln	33
Online: Balance Die entspannte Tagesfamilie	33
Neu: Kleine Entdecker:innen unterwegs Kreative Stadterkundung mit Kindern unter drei Jahren	34
Neu: Aktions-Tablets Frühe Bildung ganz unkompliziert	34
Finanz-Überblick: Ein gutes Gefühl mit der Selbständigkeit	34
Forschen und Lernen von Anfang an!	34
Neu: Online: Alle diese Gefühle! Kinder und Emotionen	34
Online: Lust und Frust im Arbeitsalltag	35
Wie Kinder trauern	35

Bildnachweis

Titel: Kampus Production – pexels.com,
Seite 3: © Evgeni Tcherkasski – pixabay.com,
Seite 9 + 10: © contrastwerkstatt – Fotolia.com,
Seite 11 + 35: © Serhiy Kobayakov – Fotolia.com,
Seite 13 + 20: © oksix – Fotolia.com,
Seite 18 + 30: © Goran Bogicevic – Fotolia.com,
Seite 19: © Sergio Pavlishko – pixabay.com,
Seite 25: © MW – pixabay.com

Kursanmeldung und Information

Sie haben Fragen? Sprechen Sie uns an – wir helfen gerne!

Ihre Ansprechpartner:innen

Nedica Divac

Kindertageseinrichtungen, Grundschule
Telefon 069 212-38329

E-Mail: nedica.divac.vhs@stadt-frankfurt.de

Martina Köbberich

Kindertagespflege
Telefon 069 212-73677

E-Mail: martina.koebberich.vhs@stadt-frankfurt.de

Organisation

Thorsten Schaub, Telefon 069 212-30452

Caterina Magliarisi, Telefon 069 212-35713

Online

Buchen Sie Ihren Wunschkurs rund um die Uhr im Internet:

vhs.frankfurt.de

Per Telefon

Info-Telefon 069 212-71501

Mo – Fr 9.00 – 20.00 Uhr

Schriftlich

Nutzen Sie das Anmeldeformular am Heftende und lassen Sie es uns per Post oder per E-Mail zukommen.

Bei Ermäßigungsanspruch legen Sie bitte eine aktuelle Kopie Ihrer Berechtigung bei.

E-Mail vhs@frankfurt.de

Post Volkshochschule Frankfurt am Main
Sonnemannstraße 13
60314 Frankfurt am Main

Persönlich

Ein Termin in der VHS – der schnellste Weg zur richtigen Ansprechpartner:in!

Vereinbaren Sie schon vor Ihrem Besuch bei uns einen Termin!

vhs.frankfurt.de/termin

VHS Sonnemannstraße – Zentrale

Sonnemannstr. 13, 60314 Frankfurt a. M.

Mo + Mi 13.00 – 18.00 Uhr

Di + Do 10.00 – 13.00 Uhr

Do 14.00 – 18.00 Uhr

VHS-Zentrum Nord (NWZ)

Nordwestzentrum

Tituscorso 7, 60439 Frankfurt a. M.

Di 10.00 – 13.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

Fr 10.00 – 13.00 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr

VHS-Zentrum West (BiKuZ)

Michael-Stumpf-Str. 2, 65929 Frankfurt a. M.

Mo 13.00 – 18.00 Uhr

Mi 9.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten Sie die eingeschränkten Servicezeiten während der Schulferien. Sie finden sie unter vhs.frankfurt.de/anmeldung

Informationen zur Anmeldung

Mit Ihrer Kursanmeldung erkennen Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Volkshochschule Frankfurt am Main an. Diese finden Sie auf vhs.frankfurt.de.

Dort finden Sie auch die Widerrufsbelehrung bei Fernabsatzgeschäften sowie die Datenschutzbestimmungen.

Hinweise zur Zahlung

- mit EC-Karte oder in bar bei der persönlichen Anmeldung,
- per Einzugsermächtigung (Die Abbuchung erfolgt 3 Tage nach Kursbeginn.).

Bitte beachten Sie: Sowohl bei der Online-Anmeldung als auch bei schriftlicher Anmeldung ist eine Einzugsermächtigung erforderlich.

Ermäßigung

(Stand: 1. November 2024. Die aktuelle Rahmenentgeltordnung finden Sie unter vhs.frankfurt.de)

Mit erstem Wohnsitz (Hauptwohnsitz) in Frankfurt erhalten:

- Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50, Schüler:innen, Auszubildende, Studierende und Teilnehmende am Bundesfreiwilligendienst oder am freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahr (ohne Altersbegrenzung) 20% Ermäßigung.
- Inhaber:innen des Frankfurt-Passes, Sozialhilfeempfänger:innen und Arbeitslose 50% Ermäßigung.

Wohnortunabhängig erhalten Inhaber:innen der hessischen Ehrenamts-Card und der Jugendleiter-Card 20% Ermäßigung. Fügen Sie bitte die aktuelle Bescheinigung in Kopie der Anmeldung bei. Eine nachträgliche Ermäßigung nach Kursbeginn ist nicht möglich!

Anmeldebestätigung

Der Veranstaltungsvertrag kommt durch Annahmeerklärung der VHS zustande. Die Anmeldebestätigung wird Ihnen entweder per Post oder, bei Online-Anmeldung, direkt im Anschluss per E-Mail zugestellt. Die Anmeldebestätigung dient als Teilnahmeausweis und ist zu den Veranstaltungen mitzubringen.

✓ Wir setzen auf Qualität!

Im Mittelpunkt unseres Qualitätsmanagements stehen Sie, unsere Kundinnen und Kunden. Unser Leitbild und unsere Qualitätsziele sind auf Ihre Anforderungen und Ihre Zufriedenheit ausgerichtet. Die Kommunikation mit Ihnen ist uns daher sehr wichtig. Wir nehmen Ihre Anregungen, Beschwerden und Ideen sehr ernst und sind stetig bemüht einen hohen Qualitätsstandard zu bieten.

Um diesen Qualitätsstandard messbar und nachhaltig zu gestalten, unterziehen wir uns jedes Jahr einer Reihe von Testierungen und Zertifizierungen.

Lernerorientiert



Seit Juli 2005 sind wir ein qualitätstestiertes Unternehmen nach LQW – Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung. Die VHS hatte sich zu Beginn des Jahres 2021 zum fünften Mal in Folge einer aktualisierten Qualitätstestierung durch die con!flex GmbH unterzogen.

Die con!flex Testierungsstelle prüft bundesweit die Qualität von Volkshochschulen und anderen Bildungsträgern, wobei die Zufriedenheit der Lernenden und Kunden von Weiterbildungseinrichtungen im Zentrum der Testierung steht.

Seriös und solide



Seit Juli 2006 zählt die VHS Frankfurt am Main zu den über 350 Mitgliedern des Vereins Qualitätssicherung Weiterbildung Hessen e.V. Dieser hatte sich im Jahre 2003 gegründet mit dem Ziel, den

Verbraucherschutz in der Weiterbildungsbranche zu stärken.

Das größte Netzwerk von Weiterbildungseinrichtungen in Hessen sorgt für Transparenz und Orientierung. Das Prüfsiegel garantiert unseren Kunden und Kundinnen seriöse Teilnahmebedingungen und solide Qualität.

Ressourcenbewusst



Seit 2012 führen wir nach mehrjähriger Teilnahme an dem Projekt „Ökoprofit“ der Stadt Frankfurt am Main das entsprechende Zertifikat. Ökoprofit steht für „Ökologisches Projekt für integrierte Umwelt-Technik“. Es geht dabei nicht nur um die Entwicklung und Durchführung betrieblicher Maßnahmen zum Schutz der Umwelt, sondern auch um das Einsparen betrieblicher Kosten.

Als öffentliche Bildungseinrichtung setzt sich die Volkshochschule für einen ressourcenschonenden Umgang mit Natur und Umwelt ein und fördert das Verständnis von ökologischen Zusammenhängen.

Arbeitsmarktorientiert



Die VHS Frankfurt am Main ist ein bundesweit zugelassener Träger für die Förderung beruflicher Weiterbildung nach

dem Recht der Arbeitsförderung. Sie wendet ein Qualitätsmanagementsystem an, das die Forderungen der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung – AZAV erfüllt.

Die Trägerzulassung wurde von der fachkundigen Stelle DQS (Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen GmbH) geprüft und bis 30. Juli 2028 ausgesprochen.

Die AZAV-Trägerzertifizierung ist die rechtliche Voraussetzung für eine Förderung von Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung durch die Agentur für Arbeit.

Die VHS Frankfurt am Main ist Mitglied im Verbund hessischer AZAV-zertifizierter Volkshochschulen. Ziel des Verbundes ist es, Arbeitsmarktdienstleistungen möglichst effizient und synergetisch zu erbringen.

Unsere Kooperationspartner:innen 2025

- AWO Kreisverband Frankfurt a.M.
- Berufliche Schulen Berta Jourdan Frankfurt a.M.
- Dachverband zur Förderung von Mehrsprachigkeit in frühkindlicher Bildung und Erziehung e.V.
- Deutscher Kinderschutzbund, Bezirksverband Frankfurt a.M.
- Hessisches KinderTagespflegeBüro
- Kinderbüro Frankfurt
- Kita Frankfurt – Städtische Kinderzentren
- Landesarbeitsgemeinschaft freie Kitaträger Hessen e. V.
- Musikschule Frankfurt a.M.
- Stadtschulamt Frankfurt a.M.

Arbeiten mit Kindern unter 3 Jahren

Streit zwischen Kindern in der Krippe /Krabbelstube

Wir wollen in diesem Seminar einen neuen Blick auf die Entwicklungs- und Lernpsychologie von Kindern werfen und verstehen, was Kinder und vor allem, wie sie in diesen Situationen lernen. Wir werden an Beispielen aus der Praxis versuchen nachzuvollziehen, was in den Köpfen der Kinder passiert und warum welche Konflikte in welchem Alter besonders häufig auftreten. Wir denken darüber nach, wie wir in der Kindergruppe so handeln können, dass das einzelne Kind seinen Entwicklungsspielraum ausschöpfen kann, ohne zum Außenseiter der Gruppe zu werden. Und schließlich beschäftigen wir uns mit einer pädagogischen Haltung, die uns souverän feststellen lässt: Kinder sind so!

5861-07 Tina Riebeling

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **31. Okt., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Kosten € 3

Alltagsintegrierte Sprachförderung U3

Die alltagsintegrierte Sprachförderung ist Bestandteil von Sprachreich, einer logopädisch orientierten Sprachförderung.

Anhand von dialogischer Bilderbuchbetrachtung, Videobeispielen und praktischen Übungen erfahren Sie, wie Sie die Kinder im Spiel, in der Beschäftigung und in Alltagssituationen mit verschiedenen Sprachförderstrategien in ihrem Spracherwerb unterstützen können. Ganz gleich, ob einsprachige oder mehrsprachige Kinder.

Dabei entdecken Sie weitere Sprechansätze, die Sie mit einem positiven Sprachvorbild verstärken können.

Sie erhalten Einblick in den zeitlichen Ablauf des frühen Spracherwerbs, der als Grundlage für einen sicheren und wertschätzenden Umgang mit Kindern dient.

Sie erfahren, wie Sie Kinder fördern können, die bereits im frühen Spracherwerb Auffälligkeiten zeigen.

5861-08 Christina Bach

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **16. + 23. Mai, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 5

NEU im
Programm

Wilde Pinsel und bunte Pampe

Kreatives Gestalten mit Kindern unter drei Jahren

Kleinkinder erforschen die Welt mit ihrem gesamten Körper und allen Sinnen, indem sie verschiedene Materialien spielerisch erkunden. In kreativen Aktivitäten wie Kritzeln, Malen oder Matschen lernen sie sich selbst und ihre Umgebung auf besonders lustvolle Weise kennen. Für die Jüngsten steht der Prozess des Schaffens im Vordergrund, ein fertiges Produkt ist dabei nicht unbedingt das Ziel. Ein großes, buntes Bild kann beispielsweise zu einem kleinen Kunstwerk zusammengefaltet und mit Kleber überzogen werden. Der rote Buntstift erzeugt interessante Geräusche, wenn er auf das Papier trifft, und die entstehenden Spuren sind genauso faszinierend. An diesem Tag werden wir selbst in sinnliche Gestaltungsprozesse eintauchen und ohne festes Ergebnis mit verschiedenen Farben und Techniken experimentieren. Darüber hinaus werden altersgerechte Aktivitäten im Zusammenhang mit Farben vorgestellt, die sich gut in der Krippe umsetzen lassen. Außerdem erhalten Sie Tipps zur erfolgreichen Umsetzung.

Inhalte:

- Zusammenhänge von ästhetisch – kreativen Erfahrungen und frühkindlichen Bildungsprozessen
- Praktisches Experimentieren mit einer Vielzahl unterschiedlicher Farben, z.B. Fingerfarben, selbst hergestellte Kleister- und Puddingfarben, farbige Schäume, Sandfarben auf verschiedenen Malgründen
- Ausprobieren unterschiedlicher Techniken: Farbe spritzen, rollen, drucken, walzen, quetschen, mit selbstgebauten Pinseln und Deorollern malen
- Erfahrungsaustausch
- Kreative Lernarrangements in der Krippe optimal vorbereiten und begleiten: die Rolle der Pädagog:innen als Lernbegleiter:innen, Raumgestaltung, Materialauswahl, Sicherheitsaspekte

5862-01 Susanne Bergstaedt

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **21. Feb., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 4

5862-02 Susanne Bergstaedt

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 4

Was tun, wenn Sie kein passendes Angebot für sich oder Ihr Team finden? Gern entwickeln wir auch maßgeschneiderte Qualifizierungsmaßnahmen. Schildern Sie uns Ihr Anliegen und Ihre Ideen. Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Partizipation – Gemeinsam sind wir besser!

Kinder streben von Anfang an nach Teilhabe und möchten ihre Welt aktiv gestalten. Diese Erkenntnis aus der Gehirnforschung stimmt mit den Anforderungen des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans, des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) und der UN-Kinderrechtskonvention überein. Doch wie kann dies bei Kleinkindern in der Krippe gelingen? Über die Jahrhunderte hinweg haben Pädagog:innen und Philosoph:innen vielfältige Antworten auf ihre Beobachtungen gefunden. Heute haben wir die Möglichkeit, bewährte Praktiker:innen wie Maria Montessori und Emmi Pikler mit den neuesten Erkenntnissen der Entwicklungspsychologie zu kombinieren. In diesem Kurs wird thematisiert, wie Partizipation auch bei den Aller kleinsten erfolgreich gelingen kann. Wir werden erörtern, was wir den Kindern überlassen können, wann wir die Führung übernehmen müssen und wie wir die Eltern aktiv in diesen Prozess einbeziehen können.

5870-01 *Tina Riebeling*

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **30. Okt., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Forschen und Entdecken U3

Kinder sind von Geburt an aktive Forscher, die mit all ihren Sinnen und ihrer gesamten Wahrnehmung ihre Umgebung erkunden. Ihr Interesse erstreckt sich unermüdlich auf Geräusche, Materialien und Lebewesen. Sie sind stets neugierig auf Gegenstände und Vorgänge in ihrer Umwelt und stellen viele Fragen über die Welt um sie herum. Selbst einfache Naturphänomene fesseln ihre Gedanken und beschäftigen sie. In diesem Kurs werden pädagogische Leitlinien und Methoden für die naturwissenschaftliche Forschung mit Kindern vorgestellt und gemeinsam mit den Teilnehmenden erarbeitet. Wir werden praktische Experimente zu den Themen „Wasser“ und „Altersgerechte Angebote im Krippenalter“ durchführen, die die Kinder spielerisch und mit viel Freude zum Forschen anregen sollen.

5871-04 *Björn Seehausen*

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **05. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 5



Bildung und Erziehung von Kindern

Naturpädagogik – kreativ

In der Natur können Kinder ihre Wahrnehmungsfähigkeit in besonderer Weise entwickeln. Fantasie und Konzentrationsfähigkeit können gefördert werden. Kinder können hier Stress abbauen und innere Ruhe finden. Im Kurs machen Sie mittels Sinnesreisen und Spielen eigene Erfahrungen im intensiven Kontakt mit den Naturelementen. Erlebtes wird kreativ verarbeitet in Naturkunstwerken, Bildern, Worten und Bewegung. Der von Anna Halprin entwickelte LifeArt Process dient als Basis für die kreative Naturpädagogik. Gruppenbildende Spiele mit Stöcken helfen draußen anzukommen. Hier wird mit Rhythmus und Stockspielen, die in kontrollierter Weise auch kämpferische Elemente einbeziehen, das Miteinander gefördert. Ein Einstieg in die Natur, der begeistert und eine Menge Spaß bringt. Sie bekommen im Seminar Anleitungen und Ideen zur Umsetzung in Kita, Hort und Schülerladen.

Treffpunkt: Taunusinformationszentrum Hohe Mark, Oberursel. Ein Informationsblatt mit Wegbeschreibung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Diese Fortbildung ist BEP-zertifiziert.

5880-01 ⓘ *Ulrike Panhans*

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **25. Apr. – 09. Mai, 3x**

Treffpunkt: Taunusinformationszentrum Hohemark; € 270, Mat. Kosten € 4

5880-02 ⓘ *Ulrike Panhans*

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **06. – 27. Juni, 3x**

Treffpunkt: Taunusinformationszentrum Hohemark; € 270, Mat. Kosten € 4

Jungen in Bewegung

Kinder, insbesondere Jungen, haben heutzutage immer weniger Möglichkeiten für ausgedehnte Bewegungsaktivitäten und intensive Körpererfahrungen. Dies führt zu zunehmenden Herausforderungen wie Konzentrationsproblemen, Aufmerksamkeitsdefiziten und Haltungsschäden, die bei Jungen häufig mit unruhigem und provozierendem Verhalten einhergehen.

Durch gezielte Bewegungsangebote können wir Jungen nicht nur emotional entlasten, sondern auch ihr Sozialverhalten fördern und ihre Stärken ausbauen.

Inhalte:

- Das Erkennen und Erfahren dessen, was Jungen im Alltag am meisten lieben
- Die Vermittlung von Theorie und Praxis im Bereich Bewegungsspiele
- Unterscheidung zwischen „wildem“ und „ruhigem“ Spiel
- Psychomotorische und psychosensorische Bewegungsspiele
- Stressmanagement für Jungen im sozial-emotionalen Kontext durch Bewegungsaktionen
- Das pädagogische Variablenmodell: Wie man ein ausgewogenes Spiel- und Sportumfeld für Jungen schafft
- Die methodisch-didaktische Umsetzung von Bewegungsspielen mit Jungen in der Praxis

5881-01 *Carsten Wenzel*

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **25. Apr., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Spielräume schaffen

durch das Zusammenspiel von Gefühlen, Bewegung und Spaß bei der Sache.

Das Seminar betrachtet die Entwicklung von Kindern im Alter von 4 bis 6 Jahren aus dem Blickwinkel der Psychomotorik. Wie hängt die Gefühlslage von Kindern mit den motorischen Prozessen zusammen? Welche Rolle spielt die Bewegung für die Entwicklung der Kinder und was bedeutet dies für die Pädagogische Praxis? Im gemeinsamen Prozess werden wir die Wichtigkeit und den Zusammenhang von motorischen und emotionalen Prozessen für die Entwicklung von Kindern betrachten. Mit Bezügen zu ihrer pädagogischen Praxis und ihren Erfahrungen, schauen wir uns bewegungsorientierte Herangehensweisen zur Förderung einer ganzheitlichen Entwicklung der Kinder an. Neben theoretischen

Hinweis: Um als BEP-anerkannte Fortbildung zu gelten, sollten sich mindestens zwei Teammitglieder aus einer Einrichtung oder zwei Personen aus einem Tandem anmelden. Damit wird der Transfer in das eigene Team bzw. in das Tandem sichergestellt. Bildungsortübergreifende Anmeldungen sind erwünscht. Auch Einzelpersonen können sich anmelden.

Die Fortbildung richtet sich insbesondere an pädagogische Fachkräfte die mit Kindern im Grundschulalter oder im Vorschulalter arbeiten.



schen Grundlagen werden wir Anregungen für die Praxis erproben, um diese spielerisch über verschiedene kreative und praktische Impulse in die Praxis zu bringen. Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, ggf. dünnes Laken/Wolldecke, wenn vorhanden Sitzkissen, sonst großes Handtuch, bequeme Kleidung, ggf. warme Socken.

5881-05 *Franka Flügel*

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. März, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5881-06 *Franka Flügel*

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **30. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Kita digital? – genial!

In diesem Seminar betrachten wir die Beschäftigung der Kinder mit neuen Medien in erster Linie als eine Chance, und nicht als eine Gefahr. Im Rahmen ästhetisch-multimodaler Aktivitäten, die den Einsatz von Tablets, Fotokameras und Beamern einschließen, werden bedeutende Konzepte wie Medienkompetenz und medienpädagogische Kompetenz erörtert. Gleichzeitig legen wir den Schwerpunkt auf eine erfolgreiche Interaktion mit den Kindern.

Am Ende des Tages werden wir feststellen, dass der Einsatz neuer Medien traditionelle Medien nicht ersetzt, sondern vielmehr zusätzliche interessante und spannende Perspektiven im Rahmen gemeinsamer Denkprozesse eröffnet.

5881-07 *Jan Rathje*

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **21. März, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90

Wir alle sind Teil der Natur

Das unmittelbare und sinnliche Erleben der Natur lässt in uns Menschen ein Naturbewusstsein wachsen. Durch den Aufenthalt in der Natur können Kinder eine Beziehung zur Natur und ein Verständnis von natürlichen Zusammenhängen gewinnen. Das ist eine unabdingbare Voraussetzung, um Wertschätzung für unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu entwickeln und die Leistungen der Natur für unser menschliches Leben würdigen zu können. Mit dieser Wertschätzung wächst die Bereitschaft Natur zu schützen und nachhaltig zu leben.

Der Kurs hat zum Ziel, das Staunen, die Freude über die Schönheiten der Natur und das Gefühl der Verbundenheit der Teilnehmer:innen in und mit der Natur zu wecken. Erfahrbare Zusammenhänge werden bewusst. Diese positiven und stärkenden Erfahrungen können an die Kinder weitergegeben werden. In der frühen Kindheit werden Grundlagen gelegt: Fähigkeiten und Werte, die unseren Umgang mit uns selbst, mit anderen Menschen und mit unserer Umwelt bestimmen.

Bitte wetterentsprechende Kleidung, Sitzunterlage und Verpflegung mitbringen.

5881-11 *Dr. Ute Nieschalk*

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. Juni, 1x**

Treffpunkt: Haltestelle Niddapark; € 90, Mat. Kosten € 2



Mathematik

Wir verbinden häufig negative Erfahrungen mit dem Wort 'Mathematik'. Kinder hingegen beginnen schon kurz nach der Geburt sich für mathematische Momente ihrer Umwelt zu interessieren. Bald schon sortieren sie nach Farben, Formen und Größe. Sie verbringen im Freispiel in der Kita sehr viel Zeit mit mathematisch-naturwissenschaftlichen Tätigkeiten. Kinder hierbei mit eigener Freude zu begleiten ist Ziel des Kurses. Wir spüren im Kurs der Mathematik in der Natur nach und machen dieses Thema mit vielen Übungen praktisch erfahrbar.

5881-12 *Dr. Ute Nieschalk*

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **05. Feb., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5881-13 *Dr. Ute Nieschalk*

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Kindgerechte Entwicklungsförderung

Piklerpädagogik im Alltag

Der Erziehungsansatz von Emmi Pikler bedeutet, sich als Erwachsener viel Zeit für das Kind zu nehmen und geduldig zu sein. Zwischen Emmi Piklers Postulat und unserem Impuls zu handeln scheinen Welten zu liegen, aber zum Glück scheint das nur so. „Lass mir Zeit“ bedeutet ja nicht „Lass mich in Ruhe“. Wir werden die Brücken suchen, um unseren Alltag so zu gestalten, dass Kinder und Erwachsene einen Handlungsspielraum entwickeln können. Wir werden auf der Grundlage der Pikler-Pädagogik eigene Handlungsabläufe betrachten und viele Unterschiede und Ausgangslagen feststellen. Wir werden große und kleine Möglichkeiten finden, wie wir in ganz unterschiedlichen Einrichtungen Kinder so unterstützen können, dass sie ganz im Sinne Piklers den Raum und die Zeit für ihr eigenes Entwicklungstempo haben.

5883-02 Tina Riebeling

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **03. + 04. Juli, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 2

Lernen mit allen Sinnen

Neue Formen und Ansätze aus der Kunst-, Natur- und Kulturpädagogik

Die Betrachtung der menschlichen Sinnesorgane und ihrer einzigartigen Wahrnehmungsfähigkeiten ist mittlerweile ein gängiger Bestandteil der Arbeit in Kindertagesstätten. Dennoch gibt es heute eine Vielzahl neuer Erkenntnisse, Ansätze, Ideen und Erfahrungen, wie dieses Thema noch tiefergehend und innovativ behandelt werden kann. Hierbei spielen moderne Erkenntnisse aus der Hirnforschung und Wahrnehmungspsychologie ebenso eine Rolle wie die veränderte Wahrnehmung durch technische Medien. Darüber hinaus gibt es zahlreiche anregende Konzepte zur Förderung der Sinne aus den Bereichen Kunst-, Natur-, Kultur- und Medienpädagogik.

In diesem Kurs werden wir uns wahrnehmend, intensiv und kreativ mit diesen Themen auseinandersetzen. Wir werden praktische Arbeitsansätze von Einrichtungen und Museen erkunden, darunter das Museum der Sinne in Freudenberg, das Waldkunstzentrum und das Medien- und Kindermuseum, um nur einige zu nennen.

(Die Auswahl erfolgt nach gemeinsamer Absprache, ggf. entstehen Kosten für Eintritt. u.a.)

5889-03 Anette Seelinger

Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **04. + 05. Feb., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 4

5889-04 Anette Seelinger

Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr,

01. + 02. Apr., 2x

VHS Sonnemannstraße;

€ 180, Mat. Kosten € 64

Buchen Sie Ihren
Wunschkurs rund um die
Uhr im Internet unter:
vhs.frankfurt.de



Bildungs- und Lerngeschichten, Portfolioarbeit

Bildungs- und Lerngeschichten, dialogisches Beobachten und Dokumentieren von Lerngeschichten.

Im Seminar werden neue kreative und mediale Formen einer Portfolioarbeit vorgestellt und praktisch erprobt.

Neben einer Einführung in das Verfahren und die Arbeitsschritte von Bildungs- und Lerngeschichten, geht es um ein erweitertes Verständnis von Lernen und die besonderen Möglichkeiten, die diese für die Entwicklungsförderung von Kindern bieten. Durch geschulte Aufmerksamkeit, reflexive Wahrnehmung, dialogische Haltung und methodisches Repertoire können Bildungs- und Lerngeschichten von Kindern entstehen, die ihr Selbstbewusstsein und ihre Persönlichkeit stärken. Sie stellen einen wichtigen Kontrapunkt zu schulischem Lernen dar.

Während des Kurses soll exemplarisch ein Portfolio Konzept erstellt werden. (Materialien dafür: Fotos, Bilder, Geschichten, Objekte, Töne, Musik, u.a. können gerne dazu mitgebracht werden)

5889-05 Anette Seelinger

Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. + 19. Nov., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 5

Werkstatt und Projektarbeit

Werkstätten sind Orte, an denen etwas geplant und entworfen wird, an denen Menschen einander inspirieren und etwas produzieren.

Das selbständige Lernen der Kinder steht im Mittelpunkt. Besonders für die aktuelle pädagogische Arbeit im Hort oder in der Kita bietet die „Werkstattarbeit“ vielfältige Ansätze und zahlreiche Möglichkeiten und Wege zur Umsetzung. Das pädagogische Erfolgsmodell „Lernwerkstatt“ hat eine lange Geschichte und ist bereits zu Beginn des letzten Jahrhunderts von den Reformpädagog:innen entwickelt worden. Alte und neue Ansätze einer Werkstattarbeit werden beispielhaft vorgestellt und diskutiert. Welche Bedeutung haben Raum und Materialien für das selbstständige Lernen der Kinder? Welche Rolle spielt der der Raum als „dritter Erzieher“? Welche Werkstattmodelle gibt es?

Inhalte:

- Praxisbeispiele zur Struktur und Ausstattung von Werkstattbereichen
- Werkstatträume und Lernstationen
- Checklisten zur Planung und Umsetzung von Werkstätten in der eigenen Praxiseinrichtung

Ein Ausflug zu einer Kunstwerkstatt ist geplant um, selbst praktisch tätig zu werden, zu experimentieren, zu entdecken und in einen eigenen ästhetischen Forschungsprozess zu kommen.

5889-06 Anette Seelinger

Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **24. + 25. Juni, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 4

NEU im
Programm

Dialogische Kommunikation im Kitaalltag

Um den Kindern den kommunikativen Aspekt der Sprache näherzubringen, damit sie ihre Bedürfnisse ausdrücken und über ihre Erlebnisse sprechen können, benötigen sie Ihre Unterstützung. Entdecken Sie immer wieder neue Sprechansätze und sensibilisieren Sie sich für verschiedene sprachliche Ebenen, wie etwa Wortschatz und Satzbildung. Sie werden dialogorientierte, sprachfördernde Strategien kennenlernen, die Sie mit Bilderbüchern, im Alltag, beim Erzählen und Erfinden von Fantasiegeschichten, bei Experimenten, Ausflügen und Projekten einsetzen können. So optimieren Sie die Qualität Ihres eigenen Sprachangebotes.

Viele ein- oder mehrsprachige Kinder sind auf intensiven Sprachinput angewiesen. In dieser Fortbildung werden nicht nur die Grundlagen der Kommunikation und der zeitliche Ablauf des Spracherwerbs behandelt, sondern auch Elemente aus dem Bereich Literacy sowie die praktische Umsetzung der Sprachförderung.

5889-08 Christina Bach

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **31. Okt. + 07. Nov., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 5

Gute Frage! Mit Kindern forschend die Welt erschließen

MINT-Bildung und Sprache verknüpfen

Warum blühen Blumen? Warum kleben Linden? Der Kita-Alltag steckt voller Kinderfragen, die zu Forschungsanlässen werden können. Wie gelingt es Kinderfragen im Alltag feinfühlig aufzugreifen, zu begleiten und dabei die Sprache zu fördern? Das Seminar unterstützt praxisnah dabei, Ihre Rolle als Lernbegleitung zu festigen und MINT-Bildung mit Sprache zu verknüpfen.

Inhalte:

- Rolle der Lernbegleitung bei der MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Verknüpfung mit dem wichtigen Feld der Sprachbildung im Kita-Alltag
- Potenzial von Fragen und Dialogen für MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Methoden, um Interessen und Fragen der Kinder im Kita-Alltag wertschätzend und entwicklungsfördernd aufzugreifen
- Austausch und Reflexion zur pädagogischen Praxis
- Methoden für den Praxistransfer der Inhalte in den pädagogischen Alltag
- Konkrete Ansätze zur Unterstützung bei der Sammlung und Planung erster Umsetzungsideen im Kita-Alltag

5889-09 Dr. Ute Nieschalk

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **16. Juni, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Wimmelnde Welten. Kleine Tiere ganz groß

Die kleinen krabbelnden, kriechenden und schlängelnden Tiere im Garten, auf dem Waldboden oder auf der Wiese faszinieren Menschen jeden Alters und bieten eine Fülle spannender Lernmöglichkeiten. Doch wie behält man im Tierreich den Überblick und sortiert die Vielzahl der Tiere? Was macht ein Tier zum Schädling oder Nützlichling – und wer entscheidet das? Und was bedeutet es eigentlich, insektenfreundlich zu sein? Diese und viele weitere spannende Fragen werden in der Fortbildung aufgegriffen und dabei wertvolle Impulse für ihre pädagogische Arbeit vermittelt.

Inhalte:

- Tiere erkennen, kategorisieren und einordnen
- Perspektivwechsel: Wie sehen wir Insekten und Kriechtiere?
- Eine insektenfreundliche Umgebung schaffen und Tiere gezielt beobachten
- Im Seminar stehen die Sensibilisierung für die Bedeutung von Kleintieren, ihre Kategorisierung und der Artenschutz im Mittelpunkt. Durch den bewussten Perspektivwechsel und die Reflexion der eigenen Haltung sollen neue Impulse für einen bewussteren und respektvollen Umgang mit diesen Tieren geschaffen werden

5889-10 Dr. Ute Nieschalk

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **24. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

NEU im Programm

NEU im Programm



● Bewegen und Entspannen

Füreinander – Gegeneinander – Miteinander

Kompetenzerweiterung durch tanztherapeutische Selbsterfahrung

Eine gute Bindung gilt als Voraussetzung für Bildung von Anfang an. Der Fokus liegt auf der Stärkung individueller und sozialer Basiskompetenzen des Kindes. Für die Reifung von Selbstvertrauen und Selbstsicherheit ist es wichtig einen Raum zu schaffen, in dem sicherer Halt, positive Resonanz und ein spürbares Gegenüber erlebt werden kann. So können Kinder die Welt erkunden und sich selbstbewusst, emotional und sozial kompetent entfalten. Ein zugewandter, warmer und zugleich verantwortungsvoller Interaktionsstil wirkt positiv auf die Entwicklung des Kindes. Diese Fortbildung will Ihnen ermöglichen, Ihrer eigenen Haltung bewusst zu werden, Interaktionsmuster und eigenes Verhalten zu erforschen und weiterzuentwickeln. Spielerisch und interaktiv werden mittels Bewegungen, Erleben und Reflektieren folgende Themen am eigenen Leib erfahrbar.

Inhalte:

- Füreinander da sein
- Halt und Verlässlichkeit vermitteln
- Stabilität und Rückhalt
- Gegeneinander – eigene Kraft spüren – Selbstbehauptung *Grenzen wahrnehmen und deutlich machen
- Sich begegnen an der Grenze, ein spürbares und respektvolles Gegenüber sein
- Miteinander – Verbindung und Resonanz
- Wohlwollendes Sehen und Gesehen werden, in Beziehung sein, kooperieren.

Dabei werden neurowissenschaftliche Hintergründe vermittelt, konkrete Situationen aus dem pädagogischen Alltag beleuchtet und Bezüge zum hessischen Bildungs- und Erziehungsplan hergestellt.

Bitte tragen Sie bequeme Sportbekleidung, bringen Sie Material zum Malen und Schreiben mit und denken Sie an Hallenschuhe oder dicke Socken

Diese Fortbildung ist BEP-zertifiziert.

5901-03 Ulrike Panhans

Di + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **21. – 31. Okt., 3x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 270, Mat. Kosten € 2

Hinweis: Um als BEP-anerkannte Fortbildung zu gelten, sollten sich mindestens zwei Teammitglieder aus einer Einrichtung oder zwei Personen aus einem Tandem anmelden. Damit wird der Transfer in das eigene Team bzw. in das Tandem sichergestellt. Bildungsortübergreifende Anmeldungen sind erwünscht. Auch Einzelpersonen können sich anmelden.

Die Fortbildung richtet sich insbesondere an pädagogische Fachkräfte die mit Kindern im Grundschulalter oder im Vorschulalter arbeiten.



Bewegen und Gestalten: Kreativität zwischen Form und Freiheit

Klar strukturierte Angebote schaffen Sicherheit und Vertrauen. Freiräume für individuelle Gestaltung inspirieren und beflügeln. In diesem Wechselspiel zwischen Form und Freiheit, Ruhe und Aktivität werden Sie angeregt, verschiedene Möglichkeiten des kreativen Ausdrucks zu erproben – für sich allein oder auch mit der Gruppe. Sie werden insbesondere mit Bewegung, Stöcken und Tüchern als Medium kreativer Gestaltung arbeiten. Rhythmische Spiele bringen Spaß und fördern den Kontakt zueinander. Fantasiereisen und Sinneserfahrungen laden ein, zu sich zu kommen und zu entspannen. Die Erfahrungen werten Sie unter dem Aspekt aus, wie kreative Prozesse sich entwickeln, wie und wodurch sie gefördert bzw. behindert werden und welche Möglichkeiten es im eigenen beruflichen Rahmen gibt. Ein methodisches Modell zur Steuerung und Förderung kreativer Prozesse soll Sie dabei unterstützen, kompetent, mutig und mit Spaß in die Umsetzung zu gehen.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, dicke Socken und ein Tuch.

Diese Fortbildung ist BEP-zertifiziert.

5902-02 Ulrike Panhans

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **21. März – 04. Apr., 3x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 270, Mat. Kosten € 4

Entspannte Kinder – Entspannte Erzieher:innen

Kinder benötigen im Alltag ein ausgewogenes Verhältnis von Aktivität und Erholung. Das hektische Tempo des modernen Lebens und die vielen Anforderungen können dazu führen, dass Kinder häufig überlastet sind. Dies wiederum kann zu Unkonzentriertheit und sogar Aggressionen führen. Positive Entspannungserlebnisse schaffen die optimalen Bedingungen für das Wohlbefinden, die Entfaltung von Kreativität und die Fähigkeit zum Lernen. Aus diesem Grund ist diese Fortbildung ein wesentlicher Bestandteil der beruflichen Weiterentwicklung von Erzieher:innen. Durch das Kennenlernen einer Vielzahl von kindgerechten Entspannungstechniken erhalten Sie praktische Werkzeuge, um eine harmonischere Betreuungsumgebung zu schaffen. Die vermittelten Methoden sind im Alltag leicht anwendbar und lassen sich problemlos in den Betreuungsablauf integrieren

5903-06 Natascha Seibel

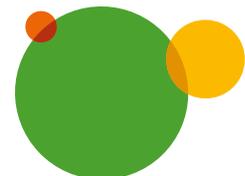
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. Mai, 1x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 90, Mat. Kosten € 2

5903-07 Natascha Seibel

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **26. Sep., 1x**

BIKUZ – Bildungs- und Kulturzentrum; € 90, Mat. Kosten € 2



Kinderyoga Basis

In diesem Kurs werden Sie den Kinder-Sonnengruß und zwölf einfache Yogastellungen kennenlernen und lernen, wie Sie diese Stellungen mithilfe einer Geschichte kindgerecht anleiten und korrigieren können. Darüber hinaus werden Sie in der Lage sein, Yogaspiele sowie Atem- und Entspannungsübungen kindgerecht anzuleiten. Die Fortbildung bietet eine praxisnahe Einführung in den Aufbau von fünf verschiedenen Yoga-Stunden speziell für Kinder. Sie werden auch in der Lage sein, einzelne Yoga-Sequenzen in den pädagogischen Alltag zu integrieren. Durch regelmäßige Arbeit mit Kindern, sei es im Kindergarten oder in der Schule, trägt Kinderyoga zur Verbesserung des Körpergefühls, der Körperwahrnehmung und der Motorik bei.

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, ggf. dünnes Laken/Wolldecke, wenn vorhanden Sitzkissen, sonst großes Handtuch, bequeme Kleidung, ggf. warme Socken.

5904-02 Sonja Holzschuh

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **20. + 21. März, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 5

5904-03 Sonja Holzschuh

Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. + 30. Apr., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 5

5904-04 Sonja Holzschuh

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **05. + 06. Juni, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 5

5904-05 Sonja Holzschuh

Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **01. + 02. Okt., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 5

5904-06 Sonja Holzschuh

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. + 24. Okt., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 5

Kinderyoga Aufbau

Nachdem Sie im Basis-Kurs bereits einfache Yogastellungen erlernt und erste Erfahrungen im Unterrichten von Kinderyoga gesammelt haben, werden in diesem Kurs das Repertoire um weitere Asanas (Yogastellungen) erweitert. Sie lernen außerdem mögliche Korrekturen, die Wirkungsweise der Übungen und die Verwendung von Affirmationen kennen. Darüber hinaus werden wir uns mit zusätzlichen Pranayama-Übungen (Atemtechniken), Wahrnehmungsübungen sowie Momenten der Stille und weiteren Yogaspielen beschäftigen. Die Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist die Teilnahme am Kinderyoga Basiskurs.

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, ggf. dünnes Laken/Wolldecke, wenn vorhanden Sitzkissen, sonst großes Handtuch, bequeme Kleidung, ggf. warme Socken

5904-08 Sonja Holzschuh

Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **27. + 28. Mai, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 5

5904-09 Sonja Holzschuh

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. + 13. Juni, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 5

5904-10 Sonja Holzschuh

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **06. + 07. Nov., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 4

5904-11 Sonja Holzschuh

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **04. + 05. Dez., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 4

Musikalische Bildung

Einfache Liedbegleitung mit der Gitarre

Mit Kindern zu singen ist mit Unterstützung eines begleitenden Harmonieinstruments sehr viel leichter als ohne. Das gemeinsame Singen klingt voller, schwingt stärker und macht einfach mehr Freude, wenn es mit Gitarrenklängen begleitet wird. Sie erlernen auf der Gitarre einige Akkorde, mit denen Sie die Begleitung für viele Lieder für die einfache Liedbegleitung mit Kindern einüben können. Am Ende des Kurses sind Sie in der Lage, sich selbst beim Singen einiger Lieder auf der Gitarre zu begleiten.

Eine CD mit einstudierten Liedern können Sie für € 12 nach Kursende käuflich erwerben.

Bitte mitbringen: Gitarre

5916-02 Ruth Eichhorn

Mo + Di + Mi, 14.00 – 17.15 Uhr, **19. – 21. Mai, 3x**
VHS Sonnemannstraße; € 99

5916-03 Ruth Eichhorn

Mo + Di + Mi, 14.00 – 17.15 Uhr, **03. – 05. Nov., 3x**
VHS Sonnemannstraße; € 99

Verpassen
Sie keine Neuigkeiten –
melden Sie sich für
den kostenlosen
VHS-Newsletter an:
vhs.frankfurt.de/
Newsletter



Kinderschutz und Kinderrechte



Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

§ 8a SGB VIII

Durch diese Fortbildung sollen sowohl Wissen als auch Fähigkeiten zur Sicherung des Kindeswohls in Kindertagesstätten, Kindergärten und Krippen erweitert werden. Gleichzeitig geht es um Handlungssicherheit bei der Gefahrenabwehrung durch systematisches Vorgehen, Nutzung von Einschätzungsinstrumenten und die Kenntnis der entsprechenden Verfahrensabläufe zum Schutz von Kindern in Kindertageseinrichtungen.

Inhalte:

- Fachliche Grundlagen zur Kindeswohlgefährdung
- Rechtliche Grundlagen des Kinderschutzes
- Fallverstehen & Instrumente der Gefährdungseinschätzung
- Strukturelle Abläufe im Gefährdungsfall

In Kooperation mit dem Stadtschulamt Frankfurt a.M.

5930-01 Kursleiter:innen-Team

Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **17. + 18. Sep., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180

Elterngespräche im Verfahrensablauf des §8a SGB VIII

Mehr Handlungssicherheit bei schwierigen Elterngesprächen

Elterngespräche zu führen gehört für pädagogische Fachkräfte zum Alltag und es gibt immer wieder Situationen, in denen man mit Eltern etwas klären muss oder schwierige Themen angesprochen werden müssen.

Diese Gespräche stellen für pädagogische Fachkräfte häufig eine Herausforderung dar – insbesondere wenn es um eine mögliche Kindeswohlgefährdung geht.

Die alltäglichen Tür- und Angelgespräche eignen sich für diese Gespräche nicht, hier braucht man einen geschützten Rahmen und vor allem eine gute Vorbereitung.

Inhalte:

- Grundlagen einer gelungenen Kommunikation
- Welche Ängste und Sorgen habe ich als Fachkraft vor einem Gespräch mit Eltern über schwierige Themen?
- Was macht eine gute Vorbereitung aus?
- Handlungsleitfaden für Elterngespräche
- Elterngespräche im Rahmen des Schutzauftrages
- Welche Rolle nehme ich als Fachkraft bei der Durchführung des Schutzauftrages ein. Muss ich meine bisherige Rolle verändern?

5930-02 Andrea Raab

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. + 24. Okt., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 3

Kinderrechte sind Menschenrechte

Einführung und Umsetzung in der Kita

In der KRK (UN-Kinderrechtskonvention) sowie im hessischen Bildungsplan werden Kinder als Rechteinhaber betrachtet, die zwar aufgrund ihrer Entwicklung schutzbedürftig, gleichzeitig aber auch als aktive Mitglieder von Familie und Gesellschaft anerkannt werden. Unabhängig von ihrem Alter und Entwicklungsstand haben Kinder das Recht, ihre Rechte zu kennen und an Entscheidungen beteiligt zu werden. Erwachsene begleiten und unterstützen diesen Prozess. Doch was bedeutet das konkret in der Praxis? Wie können pädagogische Fachkräfte die Umsetzung der Kinderrechte im Kita-Alltag fördern?

Inhalte:

- Theoretische Grundlagen zur Entstehung der Kinderrechte und der UN-Kinderrechtskonvention
- Janusz Korczak – der Vater der Kinderrechte
- Die Haltung des kompetenten Kindes
- Partizipation als Schlüssel für Bildungsprozesse
- Praktische Ideen und Entwicklung von Schritten zur Einführung

5930-03 Stephanie Seeger

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **15. Mai, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Kinder psychisch kranker Eltern

Was bedeutet es für Kinder, wenn ein Elternteil psychisch krank ist? Die Sozialisation dieser Kinder hat erst in jüngerer Zeit eine besondere fachliche Aufmerksamkeit erhalten. Auch psychisch kranke Frauen und Männer haben Familie, haben Kinder, die mit und in dieser Situation leben. Erzieher:innen und Lehrer:innen sind für die Entwicklung der Kinder wichtig. Sie können präventiv handeln und die betroffenen Kinder stärken. Sie erhalten im Kurs notwendiges Wissen, um sich für das Thema zu sensibilisieren und um zu erfahren, worauf sie achten sollten und welches professionelle Hilfenetz besteht.

Inhalte:

- Definition und Formen psychischer Erkrankungen
- Risiko- und Schutzfaktoren von betroffenen Kindern; typische Reaktionsmuster; erhöhte Anfälligkeit selbst psychisch zu erkranken
- Professionelle Hilfe: von Beratungsangeboten, präventiven Maßnahmen, Krisenintervention, Entwicklung sozialer Netzwerke bis hin zu therapeutischen Angeboten.

5930-04 Joachim Heilmann

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **24. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90

Zusammenarbeit mit Eltern

Elternarbeit – Lust oder Frust?

Wie die professionelle Zusammenarbeit mit Eltern gelingen kann

Die Familie und die Kindertagesstätte sind maßgebliche Lebensumgebungen für Kinder, die sich gegenseitig beeinflussen. Untersuchungen haben gezeigt, dass eine effektive Zusammenarbeit und der regelmäßige Austausch zwischen Familien und Kindertagesstätten einen entscheidenden Beitrag zur positiven Entwicklung des Kindes leisten. Eine erfolgreiche Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern bildet sowohl die Grundlage als auch die Unterstützung für die erfolgreiche pädagogische Arbeit in der Kindertagesstätte. In diesem Seminar bieten wir die Möglichkeit zur Reflexion der bisherigen Erfahrungen im Umgang mit Eltern und der Elternarbeit. Wir werden uns damit auseinandersetzen, welche Voraussetzungen und Kompetenzen ein Team benötigt, um eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Eltern zu gestalten.

Inhalte:

- Die Wertschätzung der Eltern als Experten für ihr eigenes Kind
- Die Chancen und Herausforderungen partnerschaftlicher Zusammenarbeit
- Die Unterscheidung zwischen Elternarbeit und Erziehungspartnerschaft
- Den Umgang mit Vorurteilen und persönlichen Erfahrungen im Umgang mit Eltern
- Die Entwicklung von Fähigkeiten für eine effektive Zusammenarbeit, wie beispielsweise Gesprächsführung
- Die Einbeziehung der Eltern in Entscheidungsprozesse, die Schaffung eines Raums für Eltern und die Förderung der Elternbildung

5932-01 Andrea Raab

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **13. + 14. März, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 3

Interkulturelle Elternarbeit

Herausforderungen meistern – Kooperation stärken

Eine gelungene Zusammenarbeit mit den Eltern ist die Grundlage für den Aufbau einer tragfähigen Beziehung zu Kindern aus unterschiedlichen Kulturen. Diese beginnt mit einem aufrichtigen Interesse an der besonderen Lebenssituation der Eltern sowie an den individuellen Familiensystemen, Traditionen und kulturellen Hintergründen. Die Vielfalt, die dadurch in die pädagogische Arbeit eingebracht wird, kann eine wertvolle Bereicherung darstellen, bringt jedoch auch erhebliche Herausforderungen mit sich – insbesondere, wenn die Kooperation mit den Eltern schwierig ist. In solchen Fällen stoßen Fachkräfte oft an ihre Grenzen und haben Schwierigkeiten, lösungsorientiert zu handeln.

Diese Fortbildung hat zum Ziel, das Verständnis für die besonderen Anforderungen der interkulturellen Elternarbeit zu vertiefen. Durch die gemeinsame Reflexion und die Bearbeitung schwieriger Situationen im kollegialen Austausch sollen neue Handlungsmöglichkeiten für die Zusammenarbeit mit Eltern entwickelt werden.

NEU im Programm

Inhalte:

- Reflexion eigener kultureller Prägungen und Denkmuster
- Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede und deren Auswirkungen auf die Elternarbeit
- Die drei zentralen Elemente interkultureller Elternarbeit: Struktur, Vertrauen und Sicherheit
- Erfolgreiche verbale und nonverbale Kommunikation mit Eltern
- Planung und Gestaltung von Elterngesprächen in interkulturellen Kontexten
- Kollegiale Fallbesprechungen

5932-02 Heidemarie Mohrig-Jost

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **06. Feb., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 3

Entwicklung kindlicher Sexualität (mit Eltern besprechen)

NEU im Programm

Im Verlauf ihrer Entwicklung lernen Kinder, ihren Körper sowie dessen Bedürfnisse und Funktionen schrittweise kennen. Es ist entscheidend, dass sie von Anfang an Achtsamkeit und Schutz erfahren. Für ein gesundes Selbstwertgefühl benötigt das Kind die Möglichkeit, den eigenen Körper wahrzunehmen. Auf dieser Grundlage erwirbt es zunehmend Kompetenzen in Bezug auf eigene Grenzen und die Grenzen anderer. Die Begleitung in pädagogischen Einrichtungen berücksichtigt die individuellen Entwicklungsschritte der Kinder und bietet ein Rahmenkonzept für den Umgang mit kindlicher Sexualentwicklung.

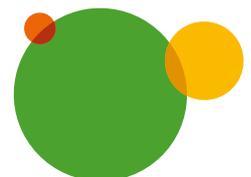
Wie pädagogischen Fachkräften der sichere Umgang mit diesem Thema gelingt, hängt sowohl von ihrer eigenen Biografie als auch von ihren Fachkenntnissen ab. In der Zusammenarbeit mit Eltern ist es wichtig, pädagogische Inhalte nachvollziehbar zu begründen und Unsicherheiten anzusprechen, um alle Beteiligten in die konzeptionelle Entwicklung einzubeziehen.

Inhalte:

- Entwicklungspsychologische Grundlagen
- Konzepte und Regelungen für Krippe und Kindergarten
- Reflexion von Praxiserfahrungen
- Einbezug von Eltern

5932-03 Ute Apolke

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **22. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2



Zusammenarbeit mit Eltern in einer digitalen Welt

NEU im Programm

Digitale Medien sind allgegenwärtig und begleiten das Aufwachsen wie nie zuvor. Viele Eltern haben selbst nie gelernt, mit ihnen umzugehen, sind überfordert und können nicht einschätzen, wie viel Medienkonsum und welche Inhalte für sie selbst und ihre Kinder gesund sind. Um sie in diesem Thema zu unterstützen, müssen wir uns einerseits mit entwicklungspsychologischen Grundlagen und den digitalen Welten der Kinder und Erwachsenen – zumindest grundlegend – auskennen. In diesem Kurs lernen wir, auf die gängigsten Fragen von Eltern einzugehen und erkunden, was man mit digitalen Geräten außer zu konsumieren noch anstellen kann.

5932-04 Jan Rathje

Di + Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **08. Mai + 20. Mai, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180

5932-05 Jan Rathje

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **06. Feb. + 07. Feb., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180



Barrieren überwinden!

Wenn Sie Fragen zur Erreichbarkeit oder Ausstattung unserer Räume haben, melden Sie sich bitte. Wir unterstützen Sie gerne beim Besuch in der VHS!



● Integration und Inklusion

Integrative Arbeit – autistische Kinder verstehen

Heute sind sich die meisten Menschen einig, dass Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) von vielen verschiedenen Faktoren beeinflusst werden. Diese Faktoren können in verschiedenen Kombinationen auftreten, weshalb es oft schwer ist, ein eindeutiges Bild davon zu zeichnen. Einige Kinder haben jedoch ernsthafte Probleme in ihrer Art zu kommunizieren und Kontakt aufzunehmen, was sich negativ auf ihre emotionale und kognitive Entwicklung auswirken kann. Um die extremen Reaktionen von autistischen Kindern auf belastende Situationen zu verstehen, ist es wichtig, dass pädagogische Fachkräfte, die mit ihnen arbeiten, über umfassendes Wissen verfügen. Dieses Wissen hilft dabei zu verstehen, warum autistische Kinder sich manchmal von der Außenwelt zurückziehen, stereotype Verhaltensweisen zeigen, Zwänge haben oder sich selbst oder andere verletzen. Das Hauptziel dieser Fortbildung ist es, dieses grundlegende Wissen zu vermitteln.

Inhalte:

- Theorien zur Entstehung des Autismus
- Therapieansätze und pädagogische Handlungskonzepte

5933-03 Joachim Heilmann

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **10. Feb., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

5933-04 Joachim Heilmann

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **28. Apr., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

5933-05 Joachim Heilmann

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **27. Okt., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

5933-06 Joachim Heilmann

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **08. Dez., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90



Traumapädagogik

In den letzten Jahren ist die Anzahl traumatisierter Kinder und Jugendlicher gestiegen, und die Ursachen hierfür sind vielfältig. Neben den Auswirkungen von Vernachlässigung, Gewalt und Missbrauch sind auch die Folgen von erlebten Verlusten und Trennungen im Zusammenhang mit Migration von zunehmender Bedeutung. Besonders langanhaltende Belastungen, denen betroffene Kinder und Jugendliche ausgesetzt sind, können langfristige Auswirkungen auf ihre psychische Gesundheit und kognitive Fähigkeiten haben.

Diese Fortbildung hat das Ziel, grundlegende Kenntnisse über Traumata zu vermitteln und das Bewusstsein für die Folgen von Traumata zu schärfen. Sie präsentiert praxisorientierte Interventionen und Ansichten, die die seelische Entwicklung und Bewältigung unterstützen, basierend auf realen Beispielen aus der Praxis. Mithilfe dieses vermittelten Wissens können spezifische Fragen, Konflikte und Herausforderungen, die in Ihrem Arbeitsbereich auftreten, anhand von Fallstudien und Fallbeispielen angegangen werden.

5933-07 Joachim Heilmann

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **17. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

5933-08 Joachim Heilmann

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. Juni, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

5933-09 Joachim Heilmann

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **10. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

Verhaltensauffälligkeiten von Kindern verstehen

Symptome – Ursachen – Handlungsmöglichkeiten

Die Betreuung und Erziehung von verhaltensauffälligen Kindern stellen eine anspruchsvolle Aufgabe für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen dar. Einige Kinder können Unruhe in der Gruppe verursachen, indem sie sich widersetzen oder sogar aggressiv reagieren, während andere durch ihre auffällige Unaufmerksamkeit und mangelnde Motivation auffallen. Oft stoßen wir an unsere Grenzen, wenn es darum geht, das Verhalten dieser Kinder zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren. Manchmal können wir die Botschaft, die diese Kinder durch ihr auffälliges Verhalten vermitteln möchten, nicht entschlüsseln. In dieser Fortbildung werden wir uns intensiver mit den Ursachen und Symptomen von Aggressionen und anderen Verhaltensauffälligkeiten auseinandersetzen und versuchen, anhand von Fallbeispielen neue Handlungsoptionen zu entwickeln. Wenn wir auffälliges Verhalten von Kindern als Teil eines nonverbalen Dialogs begreifen und als Suche nach einer angemessenen Antwort verstehen, können wir diesen Herausforderungen mit einer neuen pädagogischen Perspektive begegnen.

Inhalte:

- Das Erkennen von Signalen und Botschaften im auffälligen Verhalten von Kindern
- Die Bedeutung von Symptomen
- Ursachen, die in der Familie, beim Kind, in der Gruppe oder in der Einrichtung liegen können
- Möglichkeiten der Intervention
- Konkrete Maßnahmen zur Integration der betroffenen Kinder in die Gruppe
- Strategien zur Konfliktvermeidung und Konfliktbewältigung
- Die Entwicklung von Handlungskompetenz
- Fallbesprechungen zur Anwendung des Gelernten in der Praxis.

5944-01 Heidemarie Mohrig-Jost

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **17. Feb., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5944-02 Heidemarie Mohrig-Jost

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. Apr., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5944-03 Heidemarie Mohrig-Jost

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **25. Aug., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5944-04 Heidemarie Mohrig-Jost

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **24. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen

Ursachen, Symptomatik und Tipps für den KiTa-Alltag

Durch Aufmerksamkeitsstörungen werden Kinder oft daran gehindert, ihre Persönlichkeit umfassend zu entwickeln und alle wichtigen intellektuellen Fähigkeiten zu nutzen. Ihre Aufmerksamkeitsspanne ist kürzer als bei anderen Kindern, sie zeigen häufig motorische Unruhe oder beginnen zu träumen.

Dadurch geraten sie in einen Teufelskreis aus Misserfolg, Vermeidungsverhalten und negativen Reaktionen der Umwelt. Langfristig kann ihr Selbstbewusstsein und ihre gesamte emotionale und soziale Entwicklung beeinträchtigt werden. Pädagogische Fachkräfte können lernen, auf die besonderen Bedingungen der Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen einzugehen. Dazu ist es notwendig, sich über die Ursachen und die Symptomatik von ADS/ADHS zu informieren, um diese Kenntnisse in den Alltagssituationen zu berücksichtigen. So wird es möglich, die Persönlichkeit des Kindes zu stärken, seine Potentiale zu wecken und ihm trotz seiner Beeinträchtigungen durch die Aufmerksamkeitsstörung eine Integration in die Kindergruppe zu ermöglichen.

Inhalte:

- Definition von ADS mit und ohne Hyperaktivität
- Informationen zu den Ursachen
- Kinder zeigen, wo ihr Problem liegt (Symptomatik)
- Voraussetzungen schaffen für die Integration in die Gruppe
- Tipps für den Umgang im Konfliktfall
- Training von Konzentration und Aufmerksamkeit

5944-05 Heidemarie Mohrig-Jost

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **10. Feb., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5944-06 Heidemarie Mohrig-Jost

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **24. Apr., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5944-07 Heidemarie Mohrig-Jost

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. Aug., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5944-08 Heidemarie Mohrig-Jost

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **17. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2



Verpassen
Sie keine Neuigkeiten –
melden Sie sich für
den kostenlosen
VHS-Newsletter an:
[vhs.frankfurt.de/
Newsletter](https://vhs.frankfurt.de/Newsletter)



Praxis

Grenzen erkennen – Grenzen deutlich machen

Aggressionen abbauen – Abgrenzung in Konfliktsituationen

In dieser Fortbildung werden wir uns damit auseinandersetzen, welche Bedeutung Aggression in der Entwicklung des Kindes hat und warum Kinder und Jugendliche Grenzen nicht erkennen und sich aggressiv verhalten. Im zweiten Schritt werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie Grenzüberschreitungen abgebaut werden können. Dazu ist es notwendig, die eigenen Grenzen deutlich zu erkennen und auszudrücken und die Bedürfnisse und Grenzen des Kindes /Jugendlichen wahrzunehmen und zu respektieren. Das schützt vor Grenzüberschreitungen und -verletzungen, die zu schwerwiegenden Konflikten führen, und bewirkt den Abbau von Aggressionen.

Inhalte:

- Die Bedeutung von Aggressivität in der Entwicklung des Kindes/ Jugendlichen
- Ursachen für aggressives Verhalten
- Motive: Aggression als Signal
- Tipps für den Umgang mit aggressiven Kindern/Jugendlichen in Konfliktsituationen
- Abgrenzung – ein wirksamer Beitrag zur Konfliktlösung
- Eigene Grenzen erkennen und dem Anderen deutlich machen
- Nein- Sagen mit Herz: Grenzen (durch-)setzen – Wertschätzung erhalten
- Umgang mit den Grenzen des Kindes und seiner Familie
- Praktische Übungen
- Fallbesprechungen

5961-01 Heidemarie Mohrig-Jost

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **20. Jan., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5961-02 Heidemarie Mohrig-Jost

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **24. Feb., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5961-03 Heidemarie Mohrig-Jost

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. Juni, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5961-04 Heidemarie Mohrig-Jost

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **28. Aug., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5961-05 Heidemarie Mohrig-Jost

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **03. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Sensitiver Umgang mit den Grenzen der Kinder

Die pädagogische Arbeit kann eine große Herausforderung darstellen, insbesondere dann, wenn Kinder uns durch ihr Verhalten an unsere eigenen Grenzen bringen oder sogar unsere Rolle als Gruppenleitung infrage stellen.

In dieser Fortbildung setzen wir uns intensiv damit auseinander, alltägliche Handlungsweisen, Verhaltensmuster und die Kommunikation mit Kindern kritisch zu reflektieren. Ein zentrales Anliegen ist es, zu untersuchen, welche – oft subtilen und unbeabsichtigten – Grenzüberschreitungen in der täglichen pädagogischen Praxis vorkommen können und wie sich diese auf die Erfahrungen und die Entwicklung der Kinder auswirken.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Fortbildung liegt darin, die Sensibilität für die Grenzen der Kinder zu schärfen und durch den kollegialen Austausch neue Handlungsansätze für herausfordernde Situationen zu erarbeiten.

Inhalte:

- Macht und Abhängigkeit (Adultismus) in der pädagogischen Arbeit
- Ursachen von grenzüberschreitendem Verhalten
- Die drei Grundformen von Grenzverletzungen
- Auswirkungen auf die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes
- Strategien für einen wertschätzenden Umgang mit den eigenen Grenzen sowie den Grenzen der Kinder

5962-01 Heidemarie Mohrig-Jost

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **30. Juni, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Aufsichtspflicht und Partizipation – (k)ein Widerspruch?!

NEU im Programm

Pädagogische Fachkräfte tragen während ihrer Arbeitszeit die Verantwortung für die Aufsicht über die betreuten Kinder in der Kita. Sie sorgen dafür, dass die Kinder ihren Alltag in einem geschützten Rahmen verbringen können. Gleichzeitig haben sie den Auftrag, die Selbstständigkeit der Kinder zu fördern und das Recht auf Partizipation zu gewährleisten.

In der Praxis entstehen häufig Unsicherheiten: Wenn ich dem Kind die Entscheidung überlasse, verletze ich dann meine Aufsichtspflicht? Wo sollte ich eingreifen, und was kann ich zulassen? Welche Regelungen sind im Team notwendig?

In dieser Fortbildung möchten wir gemeinsam erarbeiten, wie sich das Recht auf Schutz und Partizipation miteinander vereinbaren lässt.

Inhalte:

- Gesetzliche Regelungen zur Aufsichtspflicht
- Kriterien für die Wahrnehmung der Aufsichtspflicht
- Praxisbeispiele aus dem Alltag: Partizipation versus Schutz

5962-02 Stephanie Seeger

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **17. Juni, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5962-03 Stephanie Seeger

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **13. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Alltagspartizipation in der Kita – nicht noch ein Projekt!

NEU im Programm

Die UN-Kinderrechtskonvention legt die Versorgungs-, Schutz- und Beteiligungsrechte von Kindern fest. Neben Versorgung und Schutz ist Partizipation ein fundamentales Kinderrecht und somit ein Menschenrecht – unabhängig von der Entwicklungsstufe der Kinder. In der Kita kann Partizipation auf verschiedenen Ebenen umgesetzt werden, zum Beispiel in der Projektarbeit oder durch strukturierte Elemente wie feste Kinderkonferenzen.

Angeichts von Personalmangel und steigenden Anforderungen möchten wir in dieser Fortbildung den Fokus auf Alltagssituationen legen. Wir betrachten Partizipation als dialogische Haltung und als ein Merkmal von Interaktionsqualität, das sich wie ein roter Faden durch den Alltag zieht. Wie können wir durch diese Arbeit unsere Bildungs- und Erziehungsziele erreichen? Wie setzen wir Partizipation im Alltag um? Welche Rolle spielt dabei die Beobachtung der Kinder?

Inhalte:

- Theoretische Einführung zu Kinderrechten und Partizipation
- Alltagspartizipation als Schlüssel für Bildungsprozesse
- Verschiedene Formen von Partizipation kennenlernen
- Dialogische Haltung und die Rolle der Macht von Erwachsenen
- Themen der Kinder identifizieren

5962-04 *Stephanie Seeger*

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **20. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Situationen im Kita-Arbeitsalltag, die herausfordern Lösungswege finden mit der Methode der systemischen Aufstellung

Als pädagogische Fachkraft im Kita-Alltag begegnen Ihnen häufig ähnliche herausfordernde Situationen, die sich wiederholen. Konflikte mit Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen, Eltern, Fachstellen oder sogar Kindern können bremsend und blockierend wirken. In Ihrer Rolle als Fachkraft ist es wichtig, auch in schwierigen Momenten ruhig und besonnen zu bleiben. Eine wesentliche Komponente dabei ist die Selbstreflexion, sowohl auf fachlicher als auch auf persönlicher Ebene, um die eigenen Anteile in diesen Situationen zu erkennen. Genau das steht im Mittelpunkt dieses Kurses. Wir legen den Fokus auf die Selbstreflexion durch die Methode der systemischen Aufstellung. Systemische Aufstellungen ermöglichen es, die Wurzeln der Schwierigkeiten sichtbar zu machen. Dabei wird das innere Bild der herausfordernden Arbeitssituation im Raum durch Stellvertreter:innen aus der Gruppe aufgestellt. Dies ermöglicht die Klärung von Konflikten und die Entdeckung neuer Lösungsansätze. Sie werden von überraschenden Lösungswegen inspiriert, die neue Möglichkeiten eröffnen. Das Erkennen von größeren Zusammenhängen schafft Klarheit und Struktur in der Situation, so dass Ihr eigenes Handeln wieder frei und fließend sein kann. Sind Sie bereit, sich auf dieses spannende Abenteuer einzulassen? Nach einer kurzen Einführung in die Methode haben Sie die Gelegenheit, ein eigenes Thema aufzustellen und sich mit Ihren persönlichen Herausforderungen auseinanderzusetzen

5963-01 *Ulrike Blatter*

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **26. + 27. Juni, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 2

5963-02 *Ulrike Blatter*

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **06. + 07. Nov., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 2

Kindliche Signale erkennen und verstehen

Was uns die Körpersprache der Kinder erzählt

Die kindliche Ausdrucksfähigkeit und Körpersprache durchlaufen erkennbare Entwicklungsstufen. Egal, ob es sich um ein Ungeborenes, ein Baby, ein Kleinkind oder ein Schulkind handelt – Kinder drücken ihre Gedanken und Gefühle sehr präzise durch ihre Haltung, Bewegungen, Mimik und Gestik aus. Indem wir die konkrete Körpersprache entschlüsseln, können wir ihre Bedürfnisse und Reaktionen auf kindgerechte Weise verstehen und angemessen darauf reagieren.

Inhalte:

- Was der Körper weiß
- Angeborene Körpersprache und soziale Signale
- Körpersprachliche Entwicklungsstufen
- Vom Baby zum Schulkind
- Gefühle und Bedürfnisse über die der Körper spricht
- Kongruente Botschaften und widersprüchliche Signale
- Die Bedeutung der Körpersprache für die pädagogische Beobachtung

5964-01 *Carsten Wenzel*

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **14. März, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5964-02 *Carsten Wenzel*

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten €

Komm her! Hau ab! – Pädagogisches Arbeiten mit Geschwistern

Die Beziehung zwischen Geschwistern ist die längste und prägendste Beziehung im Leben eines Menschen. Schon früh entwickeln Geschwister starke Bindungen zueinander, begleitet von ambivalenten Gefühlen. Einerseits können sie nicht ohne einander sein, andererseits erleben sie Eifersucht und streben nach Autonomie. Im Kita- und Familienalltag zeigen sich diese Bedürfnisse nach Nähe und Distanz in liebevollen Gesten, aber auch in körperlicher Interaktion.

Inhalte:

- Geschwisterbeziehungen aus entwicklungspsychologischer Perspektive betrachtet
- Die positiven Auswirkungen von Geschwisterbeziehungen
- Herausforderungen und problematische Aspekte in Geschwisterverhältnissen
- Die Besonderheiten von Zwillingbeziehungen
- Pädagogische Ansätze für die Arbeit mit Familien, in denen mehrere Kinder sind.

5964-03 *Carsten Wenzel*

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **27. Juni, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Kinderängste

Kinderängste erkennen, verstehen und mit ihnen umgehen

Die Bewältigung von Ängsten bei Kindern ist ein hochrelevantes Thema, das sowohl pädagogische Fachkräfte als auch Eltern intensiv beschäftigt. Die langanhaltende Pandemie und der Krieg in der Ukraine hinterlassen deutliche Spuren bei Grundschulkindern, die mit ihren Sorgen und Ängsten zu kämpfen haben. Gleichzeitig machen sich Jugendliche zunehmend große Gedanken über ihre eigene Zukunft und die des Planeten. Bei Vorschulkindern sind Angstgefühle nicht immer leicht zu deuten, und daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass Fachkräfte die Sprache und körperlichen Signale der Angst bei Kindern aufmerksam wahrnehmen und empathisch darauf reagieren. In diesem Seminar wird betont, wie wichtig gut informierte, ruhige und vorbildhafte Erwachsene, insbesondere in dieser komplexen und sich ständig verändernden Zeit, sind. Kinder benötigen Erwachsene, die offen und bewusst mit ihren eigenen Ängsten umgehen und ihnen Zuversicht, Freude, Selbstvertrauen und Mut vermitteln können.

Inhalte:

- Die biologischen Grundlagen von Angst
- Die Auswirkungen von Ängsten auf die Gesundheit
- Verschiedene Formen von Angst
- Die Erkennung von Signalen, die auf Angst hinweisen
- Pädagogische Ansätze im Umgang mit Kinderängsten
- Praktische Übungen zur Umsetzung der erlernten Konzepte

5964-04 Carsten Wenzel

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **07. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Meine Grenze, Deine Grenze!

Kinder kommen in erster Linie mit Bedürfnissen zur Welt. Sie orientieren sich noch nicht an Spielregeln mitmenschlichen Zusammenlebens, sondern an ihren elementaren Bedürfnissen. Dennoch erspüren und suchen kleine Kinder schon sehr früh Grenzen bei sich und bei den Erziehenden. Beim Ältesten müssen Erwachsene Grenzen liebevoll und klar setzen. So machen Kinder lebenswichtige emotionale und soziale Erfahrungen, die ihnen Halt, Orientierung und Sicherheit in einer sich ständig wandelnden Umwelt geben. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der wichtigen Bedeutung von Erziehung und entwicklungspsychologischen Grundlagen. Wir werden die Vielfalt konstruktiver, pädagogischer Erziehungsmittel theoretisch erarbeiten und in praktischen Übungen umsetzen.

5964-05 Carsten Wenzel

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. Aug., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Achtsame Kommunikation mit Kindern

Kinder drücken ihre Gefühle aus, darunter Ängste, Trauer, Frustration und Wut, oft ohne sie genau zu verstehen. Kinder benötigen Unterstützung, um ihren Gefühlen angemessene Bedeutung zu verleihen. Eine gesunde Identitätsentwicklung erfordert eine authentische Sprache, die Kinder verstehen können und die es ihnen ermöglicht, ihre eigenen Gefühle ernst zu nehmen. In diesem Seminar erhalten Sie Einblicke in neue Ansätze zur achtsamen Kommunikation, basierend auf aktuellen Erkennt-

nissen aus der Hirnforschung, Elementen aus der Familientherapie und praktischen Beispielen. Sie werden dabei eigene Methoden entwickeln können, die Sie in Ihrer Arbeit anwenden können.

5966-02 Ute Apolke

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **17. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5966-01 Ute Apolke

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **10. März, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5966-03 Ute Apolke

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **25. März, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Kinder und Krieg

Wie führe ich Gespräche mit Kindern über die aktuelle Lage?

Die aktuellen Kriegsberichte und Bilder erreichen immer mehr Kinder weltweit, und auch in unseren Familien, Kindergärten und Schulen werden Kinder vermehrt mit diesem Thema konfrontiert. Oftmals erleben sie emotionale Schwankungen und durchleben Sorgen und Ängste. Für viele Kinder kann die Situation als äußerst bedrohlich wahrgenommen werden. Da Kinder je nach ihrem Entwicklungsstand die Geschehnisse unterschiedlich verarbeiten und begreifen, ist es entscheidend, dass Erwachsene sie angemessen begleiten, damit sie ihr emotionales Gleichgewicht wiederfinden können. Um dies zu erreichen, ist es hilfreich, die Entwicklung der kindlichen Emotionen zu verstehen und achtsame Gespräche über die aktuelle Lage mit ihnen zu führen.

5966-04 Ute Apolke

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. Mai, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Papa und Mama haben sich getrennt

Der Umgang mit Trennung und Scheidung

Im Vorfeld, im Verlauf und nach einer Trennung erleben Kinder massive Verunsicherungen und Verlustängste. Mutter und Vater sind aufgewühlt und mit ihren eignen Gefühlen und Problemen beschäftigt. Es stehen unter Umständen einschneidende Veränderungen im Leben und Alltag der Familie an. Die familiären Beziehungen verschieben sich. Unter Umständen verhalten sich Großeltern, Freund, Arbeitskollegen oder Nachbarn für die eine oder andere Seite parteilich. Die Kinder fragen sich emotional und konkret: „Und wo bleiben wir?“ In dieser Lebenskrise können die Bezugspersonen der Kindertagesstätte bzw. die schulische Betreuung dem betroffenen Kind und seiner Familie Rückhalt und Begleitung bieten. Das Seminar liefert dafür das Hintergrundwissen, damit Sie diesen Aspekt der Diversität in Ihre pädagogische Arbeit integrieren können.

Inhalte:

- Informationen zu den gesetzlich geregelten „Rechten und Pflichten“ der Eltern
- Umgang mit Verlust und Trauer bei Kindern und Erwachsenen
- Verhalten hochstrittiger Eltern
- Hilfsangebote: Trennungs- und Scheidungsberatung; Konfliktregulierende Beratung; Mediation; Begleiteter Umgang; Selbsthilfegruppe etc.
- Chancen und Entwicklungsaufgaben von Patchwork-Familien

NEU im
Programm

Im letzten Viertel des Seminars haben Sie die Möglichkeit kollegial ein kleines Projekt oder Angebot zum Themenbereich zu entwickeln, welches Sie bei Bedarf in Ihre Praxis integrieren können. Es kann sein, dass Ihnen vor dem Seminar bereits Material zur Thematik in die Hände fällt. Bitte sammeln Sie es, es könnte für die Projektarbeit hilfreich sein.

Das Seminar richtet sich an Fachkräfte, Personen mit angebotsspezifischer Qualifizierung und fachfremd qualifizierte Kräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

5966-05 Dr. Ursula Pohl
Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **04. + 05. Sep., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 6

Umgang mit schüchternen Kindern – auffallend unauffällig

Schüchtere Kinder fallen in pädagogischen Einrichtungen im Alltag oft nicht besonders auf. Aggressives Verhalten wird in der Regel intensiver wahrgenommen und behandelt. Allerdings wissen wir aus verschiedenen Studien, dass die Stille bei Kindern oft ein Anzeichen für Ängste und Unsicherheit ist. Für die Betroffenen kann es manchmal eine überwältigende Hürde sein, sich auszudrücken oder Kontakt zu anderen aufzunehmen. Wenn individuelle Leidensprozesse und soziale Entwicklungshemmnisse nicht rechtzeitig erkannt werden, fehlt es oft an Möglichkeiten, Kompetenzen zu entwickeln und ein größeres Maß an Selbstwirksamkeit zu erlangen. In diesem Seminar werden Sie verschiedene Ausprägungen von Schüchternheit kennenlernen und Konzepte für gezielte pädagogische Unterstützung kennenlernen. Anhand von Beispielen aus Ihrer pädagogischen Praxis erhalten Sie die Möglichkeit, schüchteres Verhalten besser zu verstehen und Lösungsansätze zu entwickeln.

5966-06 Ute Apolke
Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **02. Apr., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Konsum neu denken

Was brauchen wir, was wollen wir und was macht uns glücklich? Diese Fragen können mit Kindern bereits in der Kita und der Grundschule aufgegriffen werden – sozusagen: Konsum umdenken.

Unsere Konsumgesellschaft hat bereits seit der Geburt der Jungen und Mädchen großen Einfluss auf ihren Lebensalltag. Auch Werbung macht vor ihnen nicht Halt. Durch den eigenen Lebensstil und bewusstes Konsumverhalten kann jedoch jede und jeder Einzelne eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft befördern.

Wie gestaltet man Angebote im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)? Anhand des Themas Spielen setzen wir uns damit auseinander, welche Rolle der nachhaltige Konsum in der Kita spielen kann.

Was können Sie zusammen mit den Kindern dazu entdecken? Worüber lässt sich mit Kindern philosophieren? Sie nehmen viele Ideen für die praktische Umsetzung mit und vertiefen in dieser Fortbildung ihre Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung zum nachhaltigen Konsum und dem Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

5967-08 Dr. Ute Nieschalk
Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **03. Juni, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

5967-09 Dr. Ute Nieschalk
Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **27. Aug., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 2

Upcycling – Bauen und Gestalten mit Abfallmaterialien

Aus einem einfachen Obstnetz und einer leeren Dose kann eine Mondrakete entstehen. Oder ein exklusiver Hängemattensessel für die Lieblingssuppe. Oder ein glitzerndes, klingendes Mobile. Kinder lieben es, mit den vielfältigsten Materialien zu experimentieren, und „Abfall“ kann ihnen als unerschöpfliche Quelle für fantasievolle Neuerfindungen dienen. Durch den Prozess des Upcyclings können gleichzeitig wichtige Themen der nachhaltigen Entwicklung vermittelt werden.

In diesem Kurs bieten wir zahlreiche Anregungen, wie Sie mit Abfallmaterialien kreative Projekte gestalten können. Sie erhalten einen Überblick über geeignete Werkzeuge und Techniken zur Bearbeitung verschiedener Materialien. Natürlich haben Sie auch ausreichend Gelegenheit, selbst kreativ zu werden und neue Upcycling-Ideen für Kinder zu entwickeln.

Inhalte:

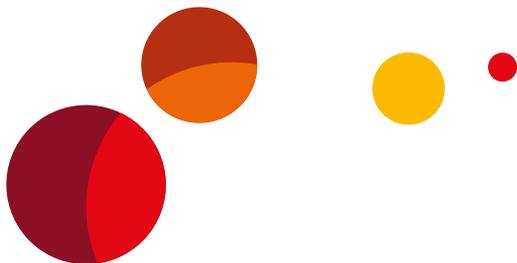
- Ausprobieren von geeigneten Werkzeugen und Materialien
- Upcycling – Ideen entwickeln und erproben
- Alltagsprozesse wie Müllverwertung als Anlass nutzen, um Themen einer nachhaltigen Entwicklung aufzugreifen

Bitte selbst gesammelte Recyclingmaterialien zum Seminar mitbringen.

5967-14 Susanne Bergstaedt
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **27. Juni, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 3

5967-15 Susanne Bergstaedt
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **24. Okt., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 3

NEU im
Programm



Kita-Räume pädagogisch gestalten

Die unmittelbare Umgebung spielt eine entscheidende Rolle für das geistige und körperliche Wohlbefinden sowie die umfassende Entwicklung von Kindern. Wie können Räume so gestaltet werden, dass sie den Bedürfnissen der Kinder gerecht werden und ihre Entwicklung fördern? Welche Materialien ermöglichen vielfältige ästhetische Erfahrungen für Kinder? Wie können Raumgestaltung und -ausstattung die Partizipation von Kindern unterstützen, und was zeichnet eine vorurteilsbewusste Lernumgebung aus? In diesem Kurs finden Sie Antworten auf diese Fragen sowie zahlreiche Anregungen zur Gestaltung von ansprechenden Räumen für Krippen und Kindertagesstätten. Sie haben die Gelegenheit, die räumlichen Qualitäten Ihrer eigenen Einrichtung aus der Perspektive der Kinder zu betrachten und gegebenenfalls alternative Raum- und Materialkonzepte zu entwickeln.

Inhalte:

- Die Rolle des Raums als Bildungsraum und Entwicklungsbegleiter
- Bedürfnisse von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren und ihre räumliche und materielle Umsetzung
- Praktische Anregungen für Räume, die zum Spielen, Beobachten und Lernen anregen
- Raumgestaltung und Möglichkeiten zur Partizipation der Kinder
- Charakteristika von vorurteilsbewussten Lernumgebungen
- Sicherheitsanforderungen
- Perspektivenwechsel
- Gemeinsame Analyse der Praxiseinrichtungen der Teilnehmer:innen
- Entwicklung alternativer Raumkonzepte (je nach Bedarf)

5967-17 Susanne Bergstaedt

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **09. + 16. Mai, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 3

5967-18 Susanne Bergstaedt

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **22. + 29. Aug., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 3

5967-19 Susanne Bergstaedt

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **21. + 28. Nov., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 3



Spezial

Verkürzte Qualifizierung für die Kindertagespflege

Berufsbegleitender Lehrgang nur für pädagogische Fachkräfte!

Sie sind pädagogische Fachkraft (Erzieher:in, Sozialpädagog:in o.ä.) und auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung? Die Tätigkeit als Tagesmutter:vater bietet Ihnen die Möglichkeit, selbstständig Kinder in kleinen Gruppen zu betreuen und ggf. das eigene Kind selbst zu versorgen. Die verkürzte Qualifizierung in Kooperation mit dem Hessischen KindertagespflegeBüro berücksichtigt Ihre pädagogischen Vorkenntnisse und orientiert sich an dem anerkannten Erzieher:innen-Curriculum des Deutschen Jugendinstituts (DJI).

Teilnahmevoraussetzungen:

- abgeschlossene pädagogische Ausbildung,
- Vorprüfung/ Zulassung durch den zuständigen Jugendhilfeträger (in der Regel das örtliche Jugendamt, in Frankfurt das Stadtschulamt),
- Nachweis über die Teilnahme an einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“.

Der Lehrgang im Umfang von 80 Unterrichtsstunden findet überwiegend samstags in Präsenz statt, umfasst aber auch einzelne Online-Module (Zoom) donnerstags.

Nach erfolgreich absolvierter Abschlussprüfung wird das Zertifikat „Qualifizierte Kindertagespflegeperson“ vergeben.

Beratung und weiterführende Informationen erhalten Sie von Martina Köbberich, E-Mail: martina.koebberich.vhs@stadt-frankfurt.de

5850-01 mit Dozentinnen-Team

Präsenz: Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **22. + 29. März, 05. + 26. Apr., 10., 17. + 24. Mai, 14. Juni, 05. Juli** (Kolloquium)

Online: Do, 17.15 – 20.15 Uhr, **27. März, 03. + 24. Apr., 22. Mai**
VHS Sonnemannstraße/Online; € 990

Fit für Gespräche

Stimmig und situationsgerecht kommunizieren

In Ihrem sozialpädagogischen Berufsalltag sind vielfältige Kommunikationsfähigkeiten gefragt, sei es im Umgang mit Eltern, Kollegen, Vorgesetzten, Behörden, Fachleuten oder Lehrkräften. Dabei ist es wichtig, einfühlsam, kooperativ und präsent zu sein, die individuellen Bedürfnisse Ihrer Gesprächspartner:innen zu berücksichtigen und gleichzeitig Ihre gesetzten Ziele zu verfolgen. Eine erfolgreiche Kommunikation erfordert die Fähigkeit, unterschiedliche Interessen in einen Konsens zu bringen. Hierbei sind Kenntnisse über verbale und nonverbale Kommunikationselemente sowie die Fähigkeit zur praktischen Anwendung von entscheidender Bedeutung. Zusätzlich ist es wichtig, in schwierigen Gesprächen auch die eigenen Anteile zu erkennen, um erfolgreiche Lösungen zu finden. In diesem Kurs werden wir Ihre Wahrnehmungsfähigkeit schulen, Ihr eigenes Kommunikationsverhalten bewusster machen und den Umgang mit Emotionen reflektieren. In Übungen werden Sie trainieren, wie Sie selbstbewusst und angemessen anspruchsvolle Gespräche führen

Hessenweit
einmalig!
Nur an der
Frankfurter VHS

können, die sowohl mit Ihren eigenen Bedürfnissen als auch mit den Anforderungen der jeweiligen Situation in Einklang stehen.

5968-01 Ulrike Blatter

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **10. + 11. März, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 2

5968-02 Ulrike Blatter

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **08. + 09. Sep., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 2

Kommunikation im Team

Feedback geben will gelernt sein

In professionellen Teams ist die Grundlage einer guten Zusammenarbeit eine gelungene und wertschätzende Kommunikation, auch in Form von Feedback.

Aber konstruktiv Feedback geben will gelernt sein – aus Angst, jemanden zu verletzen und vor möglichen negativen Auswirkungen werden Unstimmigkeiten, Unzufriedenheiten und kleine und größere Konflikte im Team oft (zu) wenig angesprochen.

Unter diesen unausgesprochenen Themen leidet die Zusammenarbeit, Stimmung und Motivation im Team.

Inhalte:

- Prinzip Sender/Empfänger
- Art der Kommunikation
- Reflektion der eigenen Haltung
- Kultur der gegenseitigen Wertschätzung
- Gewaltfreie Kommunikation
- Gesprächsregeln
- Konstruktives Feedback geben
- Feedbackmethoden

5968-03 Andrea Raab

Do + Fr, 09.00 – 10.00 Uhr, **23. + 24. Okt., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 3

Das innere Kind – Selbsterfahrung für Erziehende

Für Menschen, die beruflich viel mit Kindern zu tun haben, kann die Entdeckung des eigenen inneren Kindes eine wertvolle Erfahrung sein. Oft spiegeln sich in der Erziehungshaltung unbewusst eigene, unverarbeitete Kindheitserfahrungen wider. Wer bereit ist, sich diesen Erlebnissen zu stellen, kann nicht nur persönliche Konflikte aufarbeiten, sondern auch eine authentische und achtsame Haltung gegenüber den eigenen Schützlingen entwickeln.

Viele Konfliktmuster gehen auf unverarbeitete Erlebnisse in der Kindheit zurück. Eine Aufarbeitung im Erwachsenenalter ist möglich, indem wir zurückkehren zu dem Kind, das wir einst waren. Wir nehmen Kontakt mit ihm auf, lernen seine Bedürfnisse, seine Gefühle und Verhaltensreaktionen verstehen und begleiten es bei Schwierigkeiten und neuen Entwicklungsschritten.

Auf diese Weise können frühere Verletzungen heilen. Damit können uns auch die positiven kindlichen Potenziale, wie Unvoreingenommenheit, Spontaneität und Kreativität, wieder zugänglich werden.

NEU im
Programm

Phantasiereise, Rollenspiele, Aufstellungen, Reflexionsrunden u.a. Übungen erleichtern die Kontaktaufnahme zum inneren Kind und die Zuwendung durch den inneren Erwachsenen.

Bitte mitbringen: Fotos aus der Kindheit, Spielsachen, Sitzkissen

5974-06 Lilo Uhlendorff

Mo + Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **10. – 12. Feb., 3x**
VHS Sonnemannstraße; € 270

Cool bleiben – ein Resilienztraining

Für Menschen in sozialen Berufen, die viel Engagement und Einsatzbereitschaft in ihre Arbeit einbringen und sich selbst viel abverlangen, ist es wichtig, eine gute Work-Life-Balance zu entwickeln. Denn sonst besteht in Phasen von anhaltend hohem Arbeitsaufwand und Dauerstress die Gefahr, aus dem Gleichgewicht zu geraten. Erschöpfungszustände und der Verlust von Arbeitsfreude sind die Folge, im schlimmsten Fall droht ein Burn-out. Resilienz ermöglicht es, Belastungen erfolgreich zu bewältigen, Stress abzubauen und gleichzeitig eine stabile, positive Haltung gegenüber sich selbst und den betreuten Kindern zu wahren.

Um dem wirksam vorzubeugen, trainieren wir unsere Resilienz und bauen innere Widerstandskräfte auf. Wir machen uns unserer Ressourcen bewusst, lernen Entspannungstechniken und wie wir gut für uns sorgen können. Wir kommen mit unseren 'wunden Punkte' in Kontakt und erkennen schwierige Situationen als Chance, uns weiterzuentwickeln. Auch der gute Umgang mit Konflikten und 'Angrenzung' versus 'Abgrenzung' stehen auf dem Programm.

Selbsterfahrung mit Methoden und Techniken der Gestalttherapie und der Integrativen Supervision.

5974-08 Lilo Uhlendorff

Mo + Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **24. – 26. März, 3x**
VHS Sonnemannstraße; € 270

Familien stärken – Präventionsprogramme für Eltern

Sie haben erkannt, dass eine Familie eine andere Unterstützung benötigt als Sie leisten können. Sie erleben z.B. fehlende Empathie, Unter- bzw. Überversorgung, Unsicherheit im elterlichen Verhalten. Die Teilnahme der Eltern an einem Elternprogramm könnte eine Unterstützung sein. Sie erhalten an diesem Tag einen Überblick über ausgewählte und evaluierte Programme für Eltern. Am Ende des Tages sind Sie in der Lage, Eltern über die Programme zu informieren.

Folgende Programme werden kurz vorgestellt: Gordon Familientraining; Kess (kooperativ, ermutigend, sozial, situationsorientiert); STEP (Systematic training for effective parenting); Eltern stärken mit Kursen in Kitas; Triple P (Positive parenting Programm).

5975-05 Dr. Ursula Pohl

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **01. Juli, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90, Mat. Kosten € 3

NEU im Programm

Kommunikation: Körpersprache, Auftreten und Präsenz

Unser Körper spricht oft lauter als Worte!

Wie wir auf Kinder, Eltern und Kolleg:innen wirken, hängt maßgeblich von unserer Körpersprache und unserem Auftreten ab. Aspekte wie Körperhaltung, Gestik, Mimik und Stimme prägen den ersten Eindruck und beeinflussen, ob wir als vertrauenswürdig und kompetent wahrgenommen werden. Studien zeigen, dass über 90 % der nonverbalen Kommunikation in den ersten Momenten einer Begegnung stattfindet.

In diesem Seminar lernen Sie, Ihre Körpersprache gezielt einzusetzen, um im Schul- oder Kita-Alltag eine starke, authentische Präsenz zu entwickeln. Sie erfahren, wie Bewegungen, Gesten und Haltung auf Ihr Umfeld wirken und wie Sie mit klarer Kommunikation Vertrauen und Respekt aufbauen. Grenzen und Transparenz in der Arbeit mit Kindern spielen dabei eine zentrale Rolle.

Inhalte:

- Verbesserung der Körperwahrnehmung und bewusste Steuerung der Körpersprache
- Selbstbewusstes Auftreten und überzeugende Präsenz
- Entwicklung eines klaren und authentischen Körperausdrucks
- Praktische Umsetzung gesunder Abgrenzung im pädagogischen Alltag
- Diese Fähigkeiten unterstützen Sie dabei, effektiver mit Kindern, Eltern und Kolleg:innen zu kommunizieren und bereichern Ihren beruflichen Alltag.

5975-06 Britta Schönbrunn

Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. + 19. März, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 2

Klarheit in Körperhaltung, Bewegung und innerer Absicht

Wie wir auf Kinder, Eltern und Kolleg:innen wirken, wird maßgeblich durch unsere Körpersprache und unser Auftreten bestimmt. Faktoren wie Körperhaltung, Gestik, Mimik und Stimme prägen den ersten Eindruck und beeinflussen, ob wir als vertrauenswürdig und kompetent wahrgenommen werden. Studien belegen, dass über 90 % der nonverbalen Kommunikation in den ersten Augenblicken einer Begegnung stattfinden.

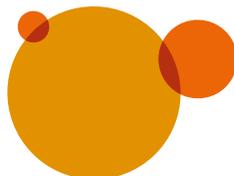
In diesem Seminar lernen Sie, Ihre Körpersprache gezielt und bewusst einzusetzen, um im Schul- oder Kita-Alltag eine starke, authentische Präsenz zu entwickeln. Sie erfahren, wie Ihre Bewegungen, Gesten und Haltung auf Ihr Umfeld wirken und wie Sie durch klare Kommunikation Vertrauen und Respekt aufbauen können. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Bedeutung von Grenzen und Transparenz in der pädagogischen Arbeit.

Inhalte:

- Verbesserung der Körperwahrnehmung und bewusste Steuerung der Körpersprache
- Selbstbewusstes Auftreten und Überzeugung durch Präsenz
- Entwicklung eines klaren und authentischen körperlichen Ausdrucks
- Praktische Umsetzung einer gesunden Abgrenzung im pädagogischen Alltag

NEU im Programm

NEU im Programm



Diese Fähigkeiten tragen dazu bei, die Kommunikation mit Kindern, Eltern und Kolleg:innen zu verbessern und den beruflichen Alltag nachhaltig zu bereichern.

5975-07 Britta Schönbrunn

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. + 30. Sep., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 2

Zertifizierter Weiterbildungslehrgang Bildung und Betreuung in der Ganztagschule

Das Angebot des Stadtschulamtes Frankfurt am Main und der Volkshochschule Frankfurt am Main richtet sich vorrangig an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Pakt für den Nachmittag tätig sind. Beschäftigte in weiteren Ganztagsangeboten können sich anmelden und erhalten bei freien Kapazitäten ebenfalls die Möglichkeit teilzunehmen. Für Ihre pädagogische Arbeit bieten wir mit 80 Unterrichtseinheiten, einer Einführungsveranstaltung, Praxisreflexion und einem Abschlusskolloquium eine professionelle Weiterbildung mit Zertifikat. Sie werden dabei nicht nur theoretische Grundlagen Ihrer praktischen Arbeit kennenlernen, sondern auch ganz individuell Ihr pädagogisches Handeln reflektieren und Ihre Kompetenzen erweitern.

Kursnummer: **5970-02**

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Schulkindbetreuung ohne pädagogische Ausbildung

Kosten: finanziert durch das Stadtschulamt Frankfurt am Main und das Land Hessen, kostenfrei für Teilnehmer:innen, die an Frankfurter Schulen beschäftigt sind.

Zeitraum: Januar bis Mai 2025, 104 Unterrichtseinheiten (UE)

Kosten: finanziert durch das Stadtschulamt Frankfurt am Main und das Land Hessen, kostenfrei für Teilnehmer:innen, die an Frankfurter Schulen beschäftigt sind.

Unterrichtsort: Volkshochschule Frankfurt a.M.
Sonnemannstr. 13, 60314 Frankfurt a.M.

Kursleitung: Frau Dr. Ursula Pohl, Frau Heidemarie Mohrig-Jost, Jan Rathje

Beratung und Information

Nedica Divac

Telefon: 069 212-38329

E-Mail: nedica.divac.vhs@stadt-frankfurt.de

Weiterbildung für profilergänzende Fachkräfte in der Kita

(HKJGB, § 25b, Abs. 2, Nr. 6)

Der Lehrgang der Volkshochschule Frankfurt am Main richtet sich an profilergänzende Fachkräfte in Kindertagesstätten. Für Ihre pädagogische Arbeit bieten wir mit dem Basismodul, bestehend aus 80 Unterrichtseinheiten, Praxisreflexion und einer Abschlusspräsentation (inkl. Bergfest), eine professionelle Weiterbildung. Sie werden dabei nicht nur die theoretischen Grundlagen Ihrer praktischen Arbeit kennenlernen, sondern auch ganz individuell Ihr pädagogisches Handeln reflektieren und Ihre Kompetenzen erweitern. Wir beraten Sie auch für die weiteren vertiefenden Angebote und ermöglichen Ihnen mit dem Programmangebot der VHS Frankfurt a.M. eine Anschlussqualifizierung.

Kursnummer: **5970-04**

Zeitraum: Mai bis Juli 2025, 80 UE

Kosten: € 985

Unterrichtsort: Volkshochschule Frankfurt a.M. Sonnemannstr. 13,
60314 Frankfurt a.M.

Kursleitung: Dr. Ursula Pohl, Heidemarie Mohrig-Jost, Tina Riebeling

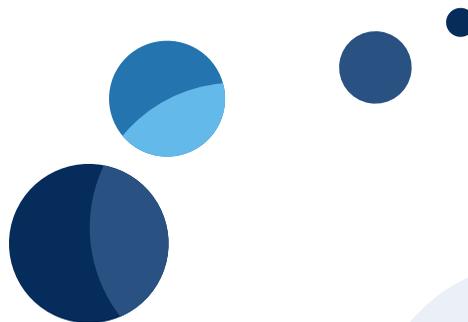
Information und Beratung

Nedica Divac

Telefon 069 212-38329

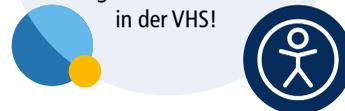
E-Mail nedica.divac.vhs@stadt-frankfurt.de

Der zertifizierte Weiterbildungslehrgang „Bildung und Betreuung in der Ganztagschule“ wird vom Stadtschulamt der Stadt Frankfurt am Main gefördert.



Barrieren überwinden!

Wenn Sie Fragen zur Erreichbarkeit oder Ausstattung unserer Räume haben, melden Sie sich bitte. Wir unterstützen Sie gerne beim Besuch in der VHS!



● Praxisanleitung

Zertifizierte Qualifizierung für Ausbildungsbeauftragte

Wer zukünftige Erzieher:innen in der Kita ausbildet, sollte für diese Aufgabe gut qualifiziert sein – schließlich geht es um die Nachwuchsförderung für einen gesellschaftlich wichtigen Beruf. Die Qualifizierung umfasst insgesamt neun Tage und findet in vier Blöcken statt.

1. Modul Qualitätsmerkmal Ausbildung (3 Tage):

- Sozialpädagogische Einrichtungen als Ausbildungsbetriebe
- Ausbildungskonzepte der Praxisstellen
- Ausbildung als gemeinsame Aufgabe des Teams
- Ausbildung als Qualitätsmerkmal der Einrichtung
- Aktuelle Ausbildungsverordnung der Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik
- Aktueller Rahmenlehrplan der Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik und kompetenzorientierte Ausbildung (DQR 6)
- Die veränderte Rolle von Erzieher:innen als Ausbilder:innen
- Ausbildung und eine professionelle Arbeitsbeziehung
- Kooperation der Lernorte Schule und Praxis
- Vorbereitung auf neue Auszubildende in den Praxisstellen

2. Modul Fachpraktische Ausbildung und Ausbildungspläne (2 Tage):

- Fachpraktische Ausbildung und Ausbildungsaufgaben
- Ausbildungspläne als Strukturhilfe und Professionalisierungsinstrument
- Entwicklung von individuellen Ausbildungsplänen
- Ausbildungspläne als Instrument zur Planung und Bilanzierung von Professionalisierungsprozessen
- Einbeziehung der Leitungskräfte in die Aufgaben, Anforderungen und Verantwortungen während der fachpraktischen Ausbildung

3. Modul Kommunikation, Beratung und Beurteilen in der Ausbildung (3 Tage):

- Ausbildungsgespräche vorbereiten, führen, dokumentieren und reflektieren
- Beraten und coachen in der Ausbildung
- Zielvereinbarungen in Ausbildungsgesprächen
- Haltungen und Rollen im Kommunikationsprozess
- Instrumente und Methoden von Beurteilungen und Bewertungen
- Dokumentationsmethoden und -möglichkeiten
- Haltungen und Rollen im Bewertungsgespräch

4. Modul (1 Tag):

- Ausblick auf die neuen Ausbildungsprozesse
- Evaluation von Ausbildungsprozessen
- Bewertung der Hausarbeit und Kolloquium

In Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft freie Kitaträger Hessen e.V.

5976-06 Gabriele Schaefer

Mo – Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. – 14. Mai**,
Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **08. + 09. Sep.**,
Mo – Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **10. – 12. Nov. 2025**
Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **15. Jan. 2026, 9x**
VHS Sonnemannstraße; € 979, Mat. Kosten € 12

Kompetenzorientierung im Berufspraktikum

Die Anleitung von Praktikantinnen und Praktikanten wird während der grundständigen Ausbildung nicht gelehrt. Dieser Kurs richtet sich an Fachkräfte mit und ohne Fortbildung im Bereich der Anleitung und an Fachkräfte, die sich auf die Praxisanleitung vorbereiten möchten. Mit dem Beschluss der Kultusministerkonferenz (2011) und dem Hintergrund des Deutschen Qualifikationsrahmens wurde das „Kompetenzorientierte Qualifikationsprofil für die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern an Fachschulen und Fachakademien“ beschlossen. Wir befinden uns im Prozess der Implementierung dieses Ansatzes. Davon ist der Lernort Praxis ebenso betroffen, wie die schulische Ausbildung. Der zunehmenden Diversifizierung der Praktikanten (und Ausbildungsformen) kann mit dem kompetenzorientierten Ansatz, dem die Idee des lebenslangen Lernens zu Grunde liegt, Rechnung getragen werden. Die Ausbildungsbeauftragten lernen das kompetenzorientierte Konzept im Kurs kennen und üben die Anwendung. Somit können sie die Praktikantinnen und Praktikanten in allen Phasen des Praktikums kompetent anleiten, begleiten und begutachten. Sie bereiten sich darauf vor die Veränderung in Praxisanleitung in der Einrichtung zu vertreten.

Inhalte:

- Kennenlernen des DQR: Wissen, Fertigkeiten, soziale Kompetenzen, Personale Kompetenzen
- Kennenlernen des Lehrplans: Lernfelder, Aufgabenfelder, Handlungsfelder, Querschnittsaufgaben
- Kennenlernen und Umgang mit den Methoden: individueller Ausbildungsplan, Biographiearbeit, selbstorganisiertes Lernen, Lerntagebuch etc.
- Motivation, Reflexion der eigenen Handlung
- Formen der Kooperation, Anleitung, Dokumentation, Bewertung und Benotung
- Kooperation mit der beteiligten Schule
- Umgang mit Krisen
- Möglichkeit der kollegialen Fallberatung

5976-07 Dr. Ursula Pohl

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **21. + 22. Aug., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 6

Praxisanleitung in Krabbelstuben/Krippen

Für die Arbeit mit unter Dreijährigen ist ein bewusster Umgang mit eigenen Persönlichkeitsanteilen, mit der Berufsrolle und mit der eigenen professionellen Haltung bedeutsam. Es geht darum, in Beziehung zu sein, sich als Bezugsperson zur Verfügung zu stellen und dennoch über eine wohlwollende innere Distanz zu verfügen. Die täglichen Aufgaben heißen: Beobachten, Verstehen, Reflektieren, Unterstützen und das Kind, seine Eltern und auch sich selbst begleiten. Fachkräfte, die Praktikant:innen in der Arbeit mit Kindern unter drei Jahren anleiten, sollten die speziellen Anforderungen wie Schlüsselsituationen und -kompetenzen erkennen und aktiv in der Arbeit mit Klein(st)kindern und deren Eltern einbringen. Wir wollen das Wissen um diese Altersgruppe vertiefen, auffrischen und unsere respektvolle, wertschätzende Haltung gegenüber dem Kind und seinen Eltern erneuern.

Das Seminar richtet sich an erfahrene Fachkräfte aus Krabbelstuben und Krippen, die bereits Berufspraktikant:innen anleiten.

Hinweis: Dieses Seminar dient als themenspezifische Vertiefung für die Praxisanleitung im U3-Bereich. Wenn Sie auf der Suche nach einem Qualifizierungskurs sind, bietet sich das Seminar „Zertifizierte Qualifizierung für Ausbildungsbeauftragte“ (S. 29) an.

Schriftliche Anmeldung bei der Landesarbeitsgemeinschaft freie Kitaträger Hessen e.V., Große Friedberger Straße 16 – 20, Tel. 069 590338, info@laghessen.de.

In Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft freie Kitaträger Hessen e.V.

5976-08 Susanne Potthast

Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **05. + 06. Feb., 2x**

Landesarbeitsgemeinschaft Freie Kinderarbeit Hessen e.V.; € 230



Was tun, wenn Sie kein passendes Angebot für sich oder Ihr Team finden? Gern entwickeln wir auch maßgeschneiderte Qualifizierungsmaßnahmen. Schildern Sie uns Ihr Anliegen und Ihre Ideen. Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Leitungskompetenz

Kommunikation und Umgang mit Konflikten

Leitungskräfte stehen vor der Herausforderung, in Teamkonflikten lenkend zu intervenieren, beratend zu wirken, zu vermitteln, Entscheidungen zu treffen und klare Grenzen zu setzen. Oftmals sind sie selbst in diese Konflikte verwickelt, was ein souveränes Handeln in ihrer Führungsrolle erschwert. Gerade im sozialpädagogischen Bereich wird von Leitungskräften erwartet, dass sie flexibel reagieren und konstruktive, nachhaltige Lösungen finden können. In diesem Seminar erlernen Sie die grundlegenden Haltungen und Prinzipien für einen konstruktiven und positiven Umgang mit Konflikten. Durch praktische Übungen erwerben Sie Methoden aus der Mediation, um Konflikte zu analysieren, zu verstehen und zu einer kooperativen Lösung beizutragen. Hierbei wird das individuelle Erleben und Verhalten der Konfliktparteien einbezogen. Wir integrieren Elemente aus dem Konfliktmanagement, der Kommunikationstheorie und der systemischen Beratung, um eine solide Grundlage für konstruktives Leitungshandeln in Konfliktsituationen zu schaffen. Der zweite Tag des Seminars dient der Reflexion und Vertiefung der behandelten Themen.

5992-05 Anette Seelinger

Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **11. + 12. Nov., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 2

Portfolioarbeit

Portfolioarbeit – Effektiv, kreativ und qualitativ anspruchsvoll (für Leitungskräfte)

Die Begleitung und Dokumentation der Bildungsprozesse von Kindern gehört zu den zentralen Aufgaben pädagogischer Fachkräfte, wie im Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan gefordert. Welche Erfahrungen gibt es in den Kitas zu diesem Thema? Wie kann die Portfolioarbeit verbessert und weiterentwickelt werden?

Inhalte:

- Bestandsaufnahme und kollegialer Erfahrungsaustausch zur Portfolioarbeit
- Grundlagen und Verfahren für eine erfolgreiche Gestaltung der Portfolioarbeit
- Austausch und Ideensammlung zur Verbesserung und Weiterentwicklung der eigenen Arbeit
- Vorstellung gelungener Ansätze:
- Begleitung und Dokumentation von Bildungsprozessen
- Effektive Planung im Kita-Alltag
- Organisation im Team und in den Praxiseinrichtungen

Im zweiten Teil des Seminars werden wir eigene Portfolios erstellen und mit neuen kreativen und medialen Gestaltungsformen experimentieren. Bitte bringen Sie Materialien wie Fotos, Bilder, Geschichten, Objekte, Töne und Musik mit, die Sie in Ihre Portfolios einfließen lassen möchten.

5992-06 Anette Seelinger

Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **04. + 05. Juni, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 2

NEU im Programm

Partner Coaching für Leitungskräfte und Stellvertreter:innen

Zwei Tage für uns

Gemeinsam haben Sie neben der Sicherstellung der pädagogischen Arbeit vielfältige Aufgaben, wie das Formulieren von Zielen, Konfliktbearbeitung, Kooperation mit Eltern, Delegation von Aufgaben, Personalplanung und Personalführung, Kontakte im Gemeinwesen festigen etc. Das Coaching bietet Leitungskräften die Möglichkeit, die eigene Führungsfähigkeit zu reflektieren und zu verbessern. Der eigene und der gemeinsame Führungsstil können so weiterentwickelt werden, hin zu einer guten Passung zwischen den eigenen Kompetenzen, der Persönlichkeit des Partners und dem Stil der Einrichtung. Wir arbeiten an den von Ihnen mitgebrachten Fragestellungen.

Da das Ziel dieses Angebots die Weiterentwicklung der Kooperation zwischen Leitung und Stellvertretung ist, ist die Anmeldung als Paar Voraussetzung.

5996-01 Dr. Ursula Pohl

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **22. + 23. Mai, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 6

Inklusion – wesentliche Grundlage der pädagogischen Arbeit

Die Vielfalt ist unser Reichtum – Für (stellvertretende) Leitungskräfte

Inklusion geht von der Vielfalt in unserer Gesellschaft aus, in der Kinder mit und ohne Behinderung, Kinder aus unterschiedlichen sozialen Umfeldern, mit verschiedenen Sprachen, Kinder mit einem Migrationshintergrund die Normalität sind. Wenn wir von dieser Prämisse ausgehen, müssen wir bisherige Konzepte überdenken.

Inhalte:

- Was kennzeichnet Integration und Inklusion?
- Welche Barrieren es gibt und wie man sie reduzieren kann
- Die Rolle und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte in der inklusiven Pädagogik
- Organisation von Kleingruppenarbeit
- Beteiligungsmöglichkeiten für alle Kinder
- Als Leitung Veränderungsprozesse im Team steuern

Mit Spaß und Methodenvielfalt widmen wir uns diesen Themen und wollen für die Leitungsaufgabe wichtige und praxistaugliche Impulse entwickeln, die bestätigen, dass Inklusion die konsequente Weiterführung von Integration ist.

5940-02 Tina Riebeling

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **16. + 17. Juni, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 2

5940-03 Tina Riebeling

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **27. + 28. Okt., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180, Mat. Kosten € 2

Kindertagespflege

Hinweis: Für Tagesmütter und -väter mit gültiger Pflegeerlaubnis aus Frankfurt am Main ist die Teilnahme an VHS-Kursen für die Kindertagespflege kostenfrei, wenn Sie zum Zeitpunkt der Anmeldung aktiv betreuen. Ist dies nicht der Fall, können Sie die Kurse als Selbstzahler:in besuchen. Eine Absage ist bis 10 Tage vor Kursbeginn gebührenfrei. Die spätere Absage ist gebührenpflichtig (siehe AGB unter vhs.frankfurt.de), diese Kosten werden der Kindertagespflegeperson persönlich in Rechnung gestellt.

Ihre Anmeldungen richten Sie bitte an: ktp.vhs@stadt-frankfurt.de
Haben Sie Fragen – dann berät Sie Martina Köbberich (siehe S. 6).



Englisch für den Beruf A1.1 (A1)

Grundlagen für die Kindertagespflege

Lernen Sie grundlegende englische Vokabeln für die Kinder-tagesbetreuung! In diesem Kurs üben Sie, sicher mit Kindern und ihren Familien zu kommunizieren. Sie lernen, sich selbst und Ihre Kindertagespflegestelle vorzustellen, Wochentage und Monate zu benennen, über den Tagesablauf und Betreuungszeiten zu sprechen, Zahlen zu verwenden und Fragen zu stellen. Entdecken Sie die englische Sprache durch Lieder, Bilderbücher, Spiele und interaktive Übungen. In einer unterstützenden Umgebung lernen Sie gemeinsam mit anderen Tagesmüttern und -vätern ohne Druck. Sie erhalten eine Liste kostenloser Lernressourcen für Ihr Selbststudium.

Bei Interesse melden Sie sich per Mail bei liliya.karpynska.vhs@stadt-frankfurt.de. Melden Sie sich bitte eigenständig im Fachbereich Sprachen bei Frau Karpynska an und treten in Vorkasse. Nach Ende des Kurses reichen Sie Rechnung und Teilnahmebescheinigung beim Stadt-schulamt (tagesfamilien@stadt-frankfurt.de) ein. Die vollen Kosten werden Ihnen zurückerstattet, wenn Sie regelmäßig an den 10 Kursterminen teilgenommen haben (max. Fehlzeit 3 Treffen). 10 von 40 UE werden als Aufbauqualifizierung anerkannt.

4285-11 – ohne P Carolyn Roether

Sa, 10.00 – 13.15 Uhr, **01. Feb – 05. April, 10x**
Nordwestzentrum; € 250



Alle Angebote der VHS haben das „P“ (Pädagogik, Psychologie, Praxisanleitung), Ausnahmen haben die Kennzeichnung „ohne P“.

NEU im Programm

Update-Kinderschutz I:

Kindeswohlgefährdungen erkennen und professionell handeln

Seit dem 15.06.2021 wird durch das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz die Verantwortung von Kindertagespflegepersonen im Kinderschutz gestärkt. Dies ist ein guter Anlass, Ihr Wissen und Können zu festigen und zu erweitern. Was bedeutet die neue Gesetzeslage für Ihr Handeln? Sie wissen, was zu tun ist, möchten sich aber absichern, damit Sie wirklich nichts übersehen? Hier sind Sie richtig!

- Grundlagen der Verfahrensabläufe auffrischen
- Fälle von Vernachlässigung/ Verwahrlosung, körperlicher/ psychischer/ sexualisierter Gewalt besprechen
- Wissen, wann Sie an wen weiter verweisen
- Selbst stabil bleiben, sich allen Kindern gut zuwenden und Freude am Beruf behalten.

5851-01 Fresia Klug Duran

Mi, 18.00 – 21.15 Uhr, Sa, 14.30 – 17.45 Uhr, **15. + 19. Feb., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

5851-02 Fresia Klug Duran

Mi, 18.00 – 21.15 Uhr, Sa, 14.30 – 17.45 Uhr, **01. + 05. Nov., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

Update-Kinderschutz II:

Gespräche in schwierigen Situationen üben

Sie kennen den gesetzlichen Auftrag zum Kinderschutz und die Verfahrensabläufe, mussten sie bisher jedoch selten anwenden? Wenn Sie üben möchten, wie Sie gut mit Eltern und Kindern ins Gespräch kommen, sind Sie hier richtig!

- Grundlagen der Verfahrensabläufe auffrischen
- Gespräche mit Eltern und Kindern üben
- Selbst stabil bleiben und Freude am Beruf behalten.

5851-03 Fresia Klug Duran

Mi, 18.00 – 21.15 Uhr, Sa, 14.30 – 17.45 Uhr, **22. + 26. März, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

5851-04 Fresia Klug Duran

Mi, 18.00 – 21.15 Uhr, Sa, 14.30 – 17.45 Uhr, **22. + 26. Nov., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

Heute ist Erziehungspartnerschaft!

Elternarbeit war gestern

Austausch und Informationsfluss sind entscheidend für das Gelingen der Erziehungspartnerschaft zwischen Ihnen und den Eltern. Sie ist geprägt von gegenseitigem Respekt und gemeinsamer Verantwortung im Interesse des Kindes. Der individuell gestaltete Arbeits- und Betreuungsplatz sowie die emotionale Nähe zu den Eltern in der Kindertagespflege erfordern dafür besondere Aufmerksamkeit. Lernen Sie systemische Kommunikationsansätze und Formen der Dokumentation kennen, die eine Begegnung auf Augenhöhe fördern.

5852-01 Tina Riebeling

Sa + So, 09.00 – 16.00 Uhr, **08. + 09. Feb., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180

NEU im Programm

Ängste in der frühen Kindheit

NEU im Programm

Ängste gehören zu einer vollständigen Kindheit und sind Begleiterscheinungen kognitiven Wachstums. Was löst Ängste aus? Wie unterscheiden sich die Ausprägungen und was ist „normale“ Angst? Im Kurs beantworten wir diese Fragen. Wir stellen praxisnahe Unterstützungsmaßnahmen zur Begleitung von Kindern mit akuten Ängsten vor, vertiefen das Verständnis und den Umgang mit kindlichen Ängsten.

5852-02 Tina Riebeling

Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **01. März, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90

Feinfühlig Übergänge begleiten

NEU im Programm

Aus Sicht Erwachsener mag ein ruhiger, strukturierter Tagesablauf erstrebenswert erscheinen, aber Kinder erleben das oft anders. Sie sind im Hier und Jetzt, im Moment versunken und ganz bei sich. Jede Veränderung kann als Störung empfunden werden, Unsicherheit und andere Gefühle auslösen. Doch da Veränderungen zum Leben gehören, ist es entscheidend, sich diesen Momenten interessiert und aufmerksam zuzuwenden. Erfahren Sie, wie Sie Kinder altersgerecht bei Übergängen begleiten und unterstützen sich sicher und geborgen zu fühlen.

5852-03 Tina Riebeling

Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **15. März, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90

Achtsam und feinfühlig mit sich selbst

Luftholen und Auftanken für Tagesmütter und Tagesväter. Sie erhalten praktische Anregungen zur eigenen Stärkung und Entspannung im Arbeitsalltag, durch:

- Innehalten, Belastungen reflektieren, eigene Grenzen wahrnehmen und üben in Balance zu kommen
- Ruhepol finden, Bewegungsimpulse erhalten, neue Motivations- und Kraftquellen kennenlernen (u.a. Achtsamkeitsübungen, Meditation)

Sie lernen eine kindgerechte Weise der Anleitung kennen und werden angeregt, Neu-Gelerntes in die Kindergruppe zu tragen. Sie gehen entspannt und gestärkt in die neue Woche – davon profitieren auch Ihre Tageskinder.

5853-01 Jessica Bräuniger

So, 09.30 – 16.30 Uhr, **16. Feb., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90

5853-02 Jessica Bräuniger

So, 09.30 – 16.30 Uhr, **16. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 90

Online: Relax

Den Tag abschließen und Kraft für Morgen sammeln

Sanfte Übungen am Abend dienen der körperlichen und geistigen Entspannung und schaffen wohlverdienten Ausgleich zur Arbeit. In kurzen Einheiten erproben Sie Sinnes- und Wahrnehmungsübungen in den eigenen vier Wänden. Sie erlernen Techniken, um Stress zu mindern, Kraftquellen zu aktivieren und frische Energie für den kommenden Tag zu schöpfen. Sie lernen eine kindgerechte Weise der Anleitung kennen und werden angeregt, Neu-Gelerntes in die Kindergruppe zu tragen.

5853-03 Jessica Bräuniger

Mi, 18.30 – 20.00 Uhr, **26. Feb. – 19. März, 4x**

Online; € 90

5853-04 Jessica Bräuniger

Mi, 18.30 – 20.00 Uhr, **03. – 24. Sep., 4x**

Online; € 90

Online: Balance

Die entspannte Tagesfamilie

Sind Sie ausgeglichen und motiviert, wirkt sich das positiv auf die Kinder aus. In kleineren Einheiten in den Abendstunden lernen sie kindgerechte Entspannungsverfahren und Techniken kennen und erproben Aktivitäten, die in der Tagesfamilie – eventuell schon am nächsten Tag – für Momente der Ruhe und Entspannung sorgen können:

- Sinnes- und Stilleübungen
- Massage
- Phantasiereisen

5853-05 Jessica Bräuniger

Mi, 18.30 – 20.00 Uhr, **07. – 28. Mai, 4x**

Online; € 90

5853-06 Jessica Bräuniger

Di, 18.30 – 20.00 Uhr, **04. – 25. Nov., 4x**

Online; € 90

Anmeldung für
Tagesmütter und Tagesväter:
ktp.vhs@stadt-frankfurt.de

Kleine Entdecker:innen unterwegs

Kreative Stadterkundung mit Kindern unter drei Jahren

Für Kinder ist der Stadtraum voller interessanter Entdeckungen. Mit ihnen zusammen können wir auf spielerische Weise die Stadt erkunden und dabei Orientierung, Sprache, Kreativität, Motorik und Verkehrssicherheit fördern.

Sie lernen praxisnah, wie Sie mit Kindern spannende Touren durch die Straßen, Plätze und Parks Frankfurts unternehmen können. Dabei stehen künstlerische und bewegte Aktionen im Fokus – von Kunst im Park bis hin zu Bewegungsspielen.

Inhalte:

- altersgerechte Methoden zur Stadterkundung kennenlernen
- Naturkunstwerke im Park gestalten
- Spielen und Forschen in der Stadt

Hinweis: Wir gehen nach Draußen. Bitte tragen Sie wettergerechte Kleidung und bringen € 2 für Verbrauchsmaterial mit.

5854-01 Susanne Bergstaedt
Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **14. Juni, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

5854-02 Susanne Bergstaedt
Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **20. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

Aktions-Tabletts

Frühe Bildung ganz unkompliziert

Aktions-Tabletts kommen ursprünglich aus der Montessori-Pädagogik.

Normale Haushalts-Tabletts und Alltagsmaterial werden dabei zu Bildungsarrangements im Mini-Format. Gerade für die Kindertagespflege sind Aktions-Tabletts gut geeignet, weil sie wenig Platz beanspruchen und trotzdem spielerisches Lernen ermöglichen. In altersgemischten Gruppen mit unterschiedlichen Bedürfnissen bieten sie einzelnen Kindern einen geschützten Rahmen.

Inhalte:

- Aktionstabletts gestalten: Auswahl von geeignetem Material
- Kinder spielerisch fördern: Mathematische Frühbildung, Sprachbildung, Feinmotorik
- Aktionstabletts im pädagogischen Alltag einsetzen

Bitte bringen Sie € 2 für Verbrauchsmaterial mit.

5854-03 Susanne Bergstaedt
Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **17. Mai, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

5854-04 Susanne Bergstaedt
Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **15. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 90

NEU im Programm

Finanz-Überblick: Ein gutes Gefühl mit der Selbständigkeit

Mit Praxisbeispielen und Ihren Fragen zu Finanzen und Steuern wird die betriebswirtschaftliche Seite der Tagesfamilie betrachtet:

- Einnahmen, Ausgaben, Betriebskostenpauschale
- Zahlen abbilden (Betrachtungszeiträumen, Vorsorge)
- Instrumente zur Erfassung und Kontrolle (Belege, Fristen)
- Grundwissen auffrischen, am Berechnungsbeispiel üben und Ihre Fragen klären

Egal, ob Sie mit oder ohne Steuerberatung arbeiten, Sie verschaffen sich einen Überblick, stärken Ihre Unabhängigkeit, sparen Zeit und Geld.

5854-05 – ohne P Rosie Röhrl
So, 09.00 – 14.00 Uhr, **04. Mai, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 67,50

5854-06 – ohne P Rosie Röhrl
Sa, 09.00 – 14.00 Uhr, **29. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 67,50

Forschen und Lernen von Anfang an!

Kinder sind Lernende und Forschende! Schon vor der Geburt hören, schmecken und fühlen sie, sind hoch aufnahmefähig und stets neugierig. Wie genau die Jüngsten lernen, welche differenzierten und komplexen Verhaltensweisen zum Forschen gehören, erfahren Sie im Kurs. Im Mittelpunkt steht das kindliche Verhalten, Verarbeitungswege im Gehirn und wie Bezugspersonen Forschungstrieb und Explorationsdrang unterstützen können. Begleiten Sie Kinder auf dieser Reise!

5855-01 Tina Riebeling
Sa + So, 09.00 – 16.00 Uhr, **27. + 28. Sep., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 180

Online: Alle diese Gefühle! Kinder und Emotionen

Emotionen begleiten jeden Tag. Je älter Kinder werden, desto bunter wird der Regenbogen an Gefühlen, die sie erleben. Zu Beginn sind Emotionen oft fremd und überwältigend. Wie können wir Kindern zeigen, dass sie ihren Emotionen nicht ausgeliefert sind? Wie lernen sie, dass Gefühle wichtige Freunde sind? Feinfühliges Verhalten der Bezugsperson und Wissen über kindliche Wahrnehmung helfen Kindern ihre Gefühle in Besitz zu nehmen.

5855-02 Tina Riebeling
Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **25. Okt., 1x**
Online; € 90

NEU im Programm

NEU im Programm

Online: Lust und Frust im Arbeitsalltag

Burnout vorbeugen und sich im Erwartungsmanagement üben

Thematisiert wird die Spannung von individueller Beziehungs- und Tagesgestaltung mit Kindern und Familien und der Abwicklung von Organisation und Verwaltung im Rahmen der Selbstständigkeit. Sie erarbeiten sich einen Umgang mit der Fülle an Anforderungen, Zweifeln und Widersprüchen. Sie formulieren Ziele und lernen Methoden des kreativen Selbstmanagements kennen. Ziel ist es, mit praktischen Tipps Ihre Freude am Job zu erhalten und Kraft für anstehende Aufgaben zu schöpfen.

5855-03 Tina Riebeling

So, 09.00 – 16.00 Uhr, **26. Okt., 1x**

Online; € 90

Wie Kinder trauern

Eine unbeschwerte Kindheit erleben und glücklich sein, das wünschen sich Eltern für ihre Kinder. Der Wunsch entspricht (leider) nicht der Realität. Kinder sind traurig, haben Ängste, sind verzweifelt. Verlust, Tod und Trauerprozesse gehören auch zu ihrem Leben. Wir betrachten diese Themen, Erscheinungsformen und Gefühle kindlicher Trauer. Wir tauschen uns aus zu Wahrnehmung, Umgang und konkreten Ideen in der Begleitung von Kindern unterschiedlichen Alters.

5855-04 Tina Riebeling

Sa + So, 09.00 – 16.00 Uhr, **08. Nov. + 09. Nov., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 180



Hessenweit einmalig!

**Verkürzte Qualifizierung
für die Kindertagespflege**

Mehr auf Seite 26

Unsere Kursleiterinnen und Kursleiter

Apolke, Ute, *Erzieherin, Leitung*

Bach, Christina, *Logopädin, Kunstpädagogin*

Bergstaedt, Susanne, *Diplom-Ingenieurin*

Blatter, Ulrike, *Diplompädagogin und Fortbildnerin*

Bräuniger, Jessica, *Entspannungspädagogin*

Eichhorn, Ruth, *Musikerin*

Flügel, Franka, *Master of Arts, Motologie*

Heilmann, Joachim, *Diplompädagoge, Kinder- und Jugend-psychotherapeut*

Holzschuh, Sonja, *B.A. Germanistik/Ethnologie, Yogalehrerin*

Jeutter, Eva-Marie, *M.A. Pädagogik*

Jörges, Karin, *Lernpädagogin/-coach*

Kirchmann, Nicole, *Yogalehrerin*

Klug Duran, Fresia, *Diplomsozialarbeiterin*

Metzner, Mathias, *Musiklehrer*

Mohrig-Jost, Heidemarie, *Diplompädagogin, Gesundheitspädagogin*

Nieschalk, Dr. rer. nat. Ute, *Verhaltensbiologin, Pädagogin*

Panhans, Ulrike, *Bewegungs- und Physiotherapeutin, Tanz- und Ausdruckstherapie*

Pohl, Dr. Phil. Ursula, *Dipl. Sozialarbeiterin, Dipl. Pädagogin, Supervisorin (DGSF)*

Raab, Andrea, *Diplom-Psychologin*

Rathje, Jan, *Diplomdesigner, Medienpädagoge*

Riebeling, Tina, *Erzieherin, Diplomsozialpädagogin*

Röhl, Rosie, *Finanzbuchhalterin*

Schaefer, Gabriele, *Diplompädagogin*

Schönbrunn, Britta, *Diplom Yogalehrerin, M.A. in Zeitgenössischer Tanzvermittlung*

Seeger, Stephanie, *Bachelor of Arts*

Seehausen, Björn, *Erzieher*

Seelinger, Anette, *Diplompädagogin, bildnerische Künstlerin, Mediatorin M.A., Coaching, Supervision*

Seibel, Natascha, *Entspannungspädagogin*

Uhlendorff, Lilo, *Gestalttherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie*

Vierheller, Iris, *Rechtsanwältin*

Wenzel, Carsten, *Erzieher, Psychologischer Berater*

Referent:innen des Kinderschutzbundes

Anmeldung

für einen Kurs bzw. eine Veranstaltung/Prüfung an der Volkshochschule Frankfurt am Main

Ich melde mich verbindlich für folgenden Kurs bzw. folgende Veranstaltung/Prüfung an und erkläre mich zur Zahlung des Teilnehmerentgelts/der Prüfungsgebühr bereit:

Kursnummer | Course number

Teilnehmer:in

Kundnummer | Customer number

Frau | Mrs. Herr | Mr.

*Nachname/Familienname | Surname/Family Name

*Vorname | First Name

c/o (wohnhaft bei)

*Straße, Hausnummer | Street, House No.

*PLZ | Postcode

*Ort | Town

Telefon | Telephone

Geburtsdatum | Date of birth

*E-Mail

Ich melde mich für den kostenlosen Newsletter der Frankfurter VHS an.

Ich beantrage die Ermäßigung des Teilnahmeentgelts. Ich füge den aktuell gültigen Nachweis bei:

- Frankfurt-Pass-Inhaber:in **50%**
- Sozialhilfeempfänger:in, Arbeitslose:r **50%**
- Schüler:in, Studierende:r, Auszubildende:r **20%**
- Jugendleitercard-Inhaber:in **20%**
- Ehrenamts-card-Inhaber:in **20%**
- Schwerbehinderte:r (mind. 50%) **20%**

Ich willige in die Verarbeitung besonderer personenbezogener Daten im Sinne von Gesundheitsdaten des Art. 9 DSGVO ein. Die Einwilligung zur Verarbeitung dieser Daten kann jederzeit widerrufen werden. Wenn Sie uns keine Einwilligung zur Verarbeitung erteilen, können wir keine Ermäßigung des Teilnahmeentgelts gewähren.

Ich erkläre mich mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Volkshochschule Frankfurt am Main einverstanden und habe den Hinweis auf Speicherung der persönlichen Daten, sowie die Widerrufsbelehrung bei Fernabsatzgeschäften zur Kenntnis genommen.**

*Datum, Unterschrift Teilnehmer:in
Date, Signature

X

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die Volkshochschule Frankfurt am Main (VHS), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der VHS auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

*Kreditinstitut | Bank

*BIC/SWIFT

*IBAN

DE

Abweichende:r Rechnungsempfänger:in oder Kontoinhaber:in

Nur ausfüllen, wenn Teilnehmer:in und Kontoinhaber:in nicht identisch:

Ich übernehme die selbstschuldnerische Bürgschaft für die Forderungen der Volkshochschule Frankfurt am Main an die angemeldete Person.

Nachname/Familienname, Vorname | Surname/Family Name, First Name

Straße, Hausnummer | Street, House No.

PLZ | Postcode

Ort | Town

Dieses Mandat gilt für die/den genannte:n Teilnehmer:in und wird **einmalig** erteilt.

Gläubiger ID der VHS Frankfurt am Main: DE67 431 0000022043

Ich bin damit einverstanden, dass zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs die Frist für die Information über den Einzug einer fälligen Zahlung verkürzt werden kann. Die Information über den Einzug und die Mandatsreferenz erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung/Rechnung.

Ich erkläre mich mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Volkshochschule Frankfurt am Main einverstanden und habe den Hinweis auf Speicherung der persönlichen Daten, sowie die Widerrufsbelehrung bei Fernabsatzgeschäften zur Kenntnis genommen.**

*Datum, Unterschrift Rechnungsempfänger:in oder Kontoinhaber:in
Date, Invoice Recipient/Accountholder's signature

X

→ Senden Sie das vollständig ausgefüllte Formular inkl. entsprechender Nachweise für Ermäßigungsansprüche **per Post an Volkshochschule Frankfurt am Main** 43.5 Kundenservice, Sonnemannstraße 13, 60314 Frankfurt am Main oder **per E-Mail an vhs@frankfurt.de**

↘ Diesen Bereich bitte nicht ausfüllen.

Anspruch auf Ermäßigung:

Ja

Nein

Frankfurt-Pass-Nr.

Datum/Unterschrift

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Volkshochschule Frankfurt am Main, die Rahmenentgeltordnung sowie die Datenschutzbestimmung in der jeweils gültigen Fassung. Diese Unterlagen können Sie im Internet unter vhs.frankfurt.de herunterladen oder bei der Volkshochschule Frankfurt am Main kostenfrei anfordern.

Widerrufsbelehrung bei Fernabsatzgeschäften

Ein Fernabsatzgeschäft liegt dann vor, wenn der Vertrag unter ausschließlicher Verwendung von Fernmeldekommunikationsmitteln zustande kommt (z.B. durch Briefwechsel, E-Mail, Telefax, Telefon). In diesem Fall steht Ihnen auf Grund gesetzlicher Vorschriften ein Widerrufsrecht zu. Weitere Informationen dazu finden Sie auch unter vhs.frankfurt.de

Hinweis auf die Informationspflicht und Speicherung persönlicher Daten im ADV

Benachrichtigung gemäß § Art. 13 DSGVO/§18 HDSG: Ihre Daten werden zu Verwaltungszwecken in einer automatisierten Datei gespeichert, zum Gebühreneinzug an Banken weitergegeben, in anonymisierter Form für statistische Zwecke verarbeitet und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gelöscht. Es besteht Ihnen gegenüber eine Informationspflicht, sofern Sie über die erhobenen Daten keine Kenntnis besitzen.

Volkshochschule Frankfurt am Main

Sonnemannstraße 13

60314 Frankfurt am Main

Telefon 069 212-71501

E-Mail vhs@frankfurt.de

Internet vhs.frankfurt.de

